

Bezirksamtsvorlage Nr. 1211/V
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 25.08.2020

1. Gegenstand der Vorlage:

Zielsystem für das Kalenderjahr 2020
Bericht über das Erreichen der Ziele (Erfolgskontrolle) zum 30. Juni 2020

2. Berichterstatter/in:

Bezirksbürgermeister von Dassel

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt:

- a) Das Bezirksamt nimmt die Berichtsbeiträge der ressortverantwortlichen Bezirksamtsmitglieder als Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30. Juni 2020 (Anlage) zur Kenntnis.
- b) Die (ressortübergreifenden) Aktivitäten zur Gegensteuerung, die vom – für das jeweilige Ziel – ressortverantwortlichen Bezirksamtsmitglied vorgeschlagen wurden, sind umzusetzen.
- c) Der Stand der Umsetzung und die Wirksamkeit der beschlossenen Aktivitäten zur Gegensteuerung sind mit dem nächsten Bericht über das Erreichen der Ziele darzustellen.
- d) Der nächste Bericht über das Erreichen der Ziele ist – abweichend von der bisherigen Beschlusslage – für den Stichtag 30. September 2020 einzubringen.

II. Bei der Bezirksverordnetenversammlung ist die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme einzubringen.

III. Mit der Durchführung des Beschlusses werden alle Abteilungen beauftragt.

IV. Veröffentlichung: ja

V. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

- a) Personalrat:
- b) Frauenvertretung:
- c) Schwerbehindertenvertretung:
- d) Jugend- und Auszubildendenvertretung:

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

Das Bezirksamt hat am 17. Dezember 2019 (BA-Beschluss-Nr. 925, BA-Vorlage-Nr. 977) das Zielsystem für das Kalenderjahr 2020 beschlossen. Das Zielsystem umfasst vor allem solche Ziele, die einer starken innerbezirklichen, abteilungs- und organisationseinheitenübergreifenden Zusammenarbeit bedürfen.

Der Bericht über das Erreichen der Ziele ist als Bezirksamtsvorlage zusammenzufassen, um – ggf. erforderliche – (ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung, deren Umsetzung einer abteilungs- und organisationseinheiten-übergreifenden Abstimmung bedarf, durch Beschluss zu vereinbaren.

Der jeweilige Bericht über das Erreichen der Ziele wird – nach Beschlussfassung des Bezirksamtes – der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

§§ 36, 37 Absatz 7, 38 Absatz 2 Bezirksverwaltungsgesetz

Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

9. Mitzeichnung(en):

keine

Bezirksbürgermeister von Dassel

Bezirksamt Mitte von Berlin
Ordnung, Personal und Finanzen
Steuerungsdiens

Datum:
Tel.: (918) 32064

Bezirksverordnetenversammlung
Mitte von Berlin

Drucksache Nr.:

Vorlage -zur Kenntnisnahme-

über Zielsystem für das Kalenderjahr 2020 – Bericht über das Erreichen der Ziele (Erfolgskontrolle) zum 30. Juni 2020

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Das Bezirksamt hat am 25.08.2020 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung zum Zielsystem für das Kalenderjahr 2020 den Bericht über das Erreichen der Ziele (Erfolgskontrolle) zum 30. Juni 2020 (Anlage) zur Kenntnis zu geben.

A) Rechtsgrundlage

§ 36 Absatz 2 Buchstabe f) Bezirksverwaltungsgesetz

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

Berlin, den

Bezirksbürgermeister von Dassel

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Anlage zur BA-Vorlage Nr. 1211/V

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Geschäftsbereich	Nr.	Ziel	Risiko
BiKuUm	AZ-P_1	Die Versorgung der Bürger/innen mit Grün- und Erholungsanlagen (inkl. Spielplätze) wird quantitativ und qualitativ (mindestens) auf unverändertem Niveau (Vorjahr) gesichert.	
BiKuUm	AZ-P_2	Der Bezirk Mitte verfügt über ein breites Standortnetz an Bibliotheken, durch das eine gleichmäßige Versorgung der Prognoseräume sichergestellt ist.	
JugFamBüD	AZ-P_3	Die Zahl der verfügbaren Plätze in der Kindertagesbetreuung wird entsprechend bestehender Kindertagesstättenentwicklungsplanungen für 2020 um 700 Plätze erhöht.	
JugFamBüD	AZ-P_4	Die Bearbeitungskapazität der bezirklichen Einbürgerungs-/Staatsangehörigkeitsbehörde wird schrittweise an die Zahl der Einbürgerungsbegehren angepasst.	
OrdPersFin	AZ-P_5	Die Wahrnehmbarkeit des Ordnungsamtes im öffentlichen Raum wird für die bezirklichen Einwohner/innen verbessert.	
OrdPersFin	AZ-P_6	Die schrittweise erfolgende Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Bezirksamt wird durch nutzbare digitale Angebote für die Bürger/innen erlebbar.	
SchuSpoFM	AZ-P_7	Die veranschlagten Bauunterhaltungsmittel (Obergruppe 519) - inkl. zusätzlichen unterjähriger Ansatzserhöhungen - werden vollständig in 2020 verausgabt.	
SchuSpoFM	AZ-P_8	Rechtzeitige und bedarfsgerechte Bereitstellung von Schulplätzen an öffentlichen Schulen im Bezirk Mitte	
StadtSozGes	AZ-P_9	Wohnraum für alle: in allen Quartieren des Bezirkes ist eine ausgewogene soziale Mischung der Bevölkerung Ziel der Stadtentwicklung. Hierfür soll beim Wohnungsneubau ein Anteil von 25% der Wohnungen im geförderten Wohnungsbau oder durch die städtischen Wohnungsbaugesellschaften oder durch die nicht renditeorientierte Wohnungswirtschaft erreicht werden.	
StadtSozGes	AZ-P_10	Ein Erstkontakt zu möglichst allen Familien mit Säuglingen im Bezirk ist abgesichert.	
JugFamBüD	AZ-P_11	Ein Angebot zur vorschulischen Sprachförderung gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG) ist allen Kindern mit festgestelltem Sprachförderbedarf, die im übernächsten Schuljahr regelmäßig schulpflichtig werden, unterbreitet.	
StadtSozGes	AZ-P_12	In allen Sozialräumen des Bezirks Mitte wird Menschen mit Behinderungen oder drohender Behinderung eine möglichst volle und wirksame Teilhabe in allen Lebensbereichen ermöglicht und ihre Selbstbestimmung gestärkt.	

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_1
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BiKuUm
Ziel	Die Versorgung der Bürger/innen mit Grün- und Erholungsanlagen (inkl. Spielplätze) wird quantitativ und qualitativ (mindestens) auf unverändertem Niveau (Vorjahr) gesichert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Anzahl der Straßenbäume im Bezirksgebiet wird gegenüber dem Vorjahr erhöht.
Beschreibung (optional)	Ziel des Bezirkes Mitte ist es, trotz des zu erwartenden Einwohnerzuwachses, keine quantitative und qualitative Verschlechterung der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Freiraum und Spielplätzen zuzulassen. Dafür sind Potentiale für Neubau, Vernetzung und Aufwertung zielgerichtet zu ermitteln und konsequent zu nutzen. Erreichte Qualitäten sind zu sichern (Pflege) und zu verbessern (kontinuierliche Aufwertung).
Indikator	Freiraum: Verhältnis "erholungsrelevanter Freiraum in m ² je Einwohner/in auf der Betrachtungsebene der statistischen Blöcke" des aktuellen Jahres zu bezirklicher Versorgungsanalyse des Vorjahres. Spielplätze: Verhältnis "nutzbare Spielfläche in m ² je Einwohner/in auf der Betrachtungsebene der Versorgungseinheiten (VE)" des aktuellen Jahres zu bezirklicher Spielplatzentwicklungsplanung (des Vorjahres).
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	für Ziel: Freiraum: keine Verschlechterung der Absolutwerte (unter Richtwert) bei den Blöcken; Spielplätze: keine Verschlechterung der Absolutwerte unter dem gesetzlichen Richtwert entsprechend des § 4 Kinderspielplatzgesetz bei den VE für Unter- oder Teilziel/e: Verhältnis der Anzahl der Straßenbäume am Jahresende zu Vorjahresende ("Bestandserhaltsquote")
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Vor Vertragsschlüssen nach § 8 (3) BauO (Kinderspielplätze) bzw. vor Entscheidungen nach § 49 (3) BauO (insbesondere Fahrradabstellplätze) durch die Bauaufsichtsbehörde ist das Straßen- und Grünflächenamt einzubinden, um den/die Bauherr_in zukünftig stärker zu binden. In Dissensfällen ist eine Entscheidung des Bezirksamtes (§ 38 (2) Satz 2 BezVwG) durch die Bauaufsichtsbehörde herbeizuführen. - Kein Verkauf und keine Umnutzung von bestehenden öffentlichen Grünflächen und von sonstigem versorgungsrelevanten Freiraum. - Bestehende Potentiale für die Verbesserung der Versorgung mit öffentlichem Freiraum wie die Umsetzung der Bebauungspläne I-52a (Nordbahnhof) und III-212 (Sprengepark) sind konsequent durch Anmeldung entsprechender Investitionsmaßnahmen, durch Anmeldung in Förderprogrammen u.ä. zu nutzen. - Potentiale für Neubau, einschließlich Erweiterung bestehender Anlagen, und Vernetzung zur Verbesserung der Versorgung mit Freiraum, einschließlich der öffentlichen Kinderspielplätze, sind zielgerichtet auch auf Grundlage von Bebauungsplänen, Planfeststellungsbeschlüssen, des Friedhofsentwicklungsplans etc. zu ermitteln und zu sichern. - Potentiale für Aufwertung aller bestehenden öffentlichen Grünanlagen, einschließlich der Kinderspielplätze und sonstiger Freiräume, in ökologischer, funktionaler und gestalterischer Hinsicht sind zielgerichtet zu ermitteln.
Umsetzungstermin/e	-
Umsetzungsbeteiligte	Umwelt- und Naturschutzamt, Straßen- und Grünflächenamt, Stadtentwicklungsamt
Bericht zum	30.06.2020
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<i>[Die Senatsverwaltung hat pandemiebedingt keine Daten zur Auswertung bereitgestellt.]</i> <u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n</u> Anzahl der Straßenbäume: 26.243 (Anfangsbestand: 26.179; Fällungen: 92, Nachpflanzungen: 77; Neuerfassung: 79). Im Jahresverlauf finden im öffentlichen Raum ständige Flächen- und Standortzuordnungen statt, einerseits sind Abgänge durch Fällungen und andererseits Neuerfassungen durch dazu gekommene Flächen oder Nachpflanzungen zu verzeichnen. Bestandsveränderungen können weiterhin aus weiteren Flächen- und Standortkorrekturen im Kataster "GRIS Berlin" resultieren.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	<i>[Eine Prognose ist aktuell nicht möglich.]</i> zusätzliche Beobachtungsgröße/n: Verhältnis der Anzahl der Straßenbäume am Jahresende zu Vorjahresende ("Bestandserhaltsquote"): mindestens 100,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Das Ziel AZ-P 1 ist, unabhängig von der Einwohnerentwicklung, stark von bezirkseigene Planungen abhängig. Die Zielerreichung wird unter anderem durch Aktivitäten anderer Fachplanungen und insbesondere der Stadtplanung und der Kitanetwicklungsplanung des Bezirkes bedingt. Projekte der sozialen Infrastruktur beanspruchen mitunter bestehenden öffentlichen Freiraum. Andererseits kann die Beachtung von Planungsrechten zur möglichen Erweiterung von öffentlichen Freiraum (BP III-212) die Zielerreichung unterstützen. Die Anzahl der Straßennbäume ist auch abhängig von Faktoren, die kaum beeinflussbar sind, wie z.B. Temperaturen, Regenmengen. Der Verlauf von Holzabbau durch Pilzkrankheiten können das "Lebewesen" Straßenbaum stark schädigen.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_2
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BiKuUm
Ziel	Der Bezirk Mitte verfügt über ein breites Standortnetz an Bibliotheken, durch das eine gleichmäßige Versorgung der Prognoseräume sichergestellt ist.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	In jedem Prognoseraum gibt es mindestens eine Mittelpunktbibliothek mit mindestens 2.000 qm Netto-Nutzfläche. Im Bezirk gibt es mindestens eine Bezirkszentralbibliothek mit mindestens 6.000 qm Netto-Nutzfläche.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Netto-Nutzfläche der Bibliotheken je 10.000 Einwohner/innen (in Quadratmetern)
Zielwert	750,0
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Orientierungsgrundlage für die mittelfristige Zielwertorientierung ist der aktuelle Bibliotheksentwicklungsplan.
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	-
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Weiterbildung und Kultur (FF), SE Facility Management
Bericht zum	30.06.2020
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	186,9
	<u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> Ein Berliner Bibliotheksentwicklungsplan wird gemäß Senatsauftrag zur Zeit erarbeitet. Der Plan wird voraussichtlich im August 2020 dem Senator für Kultur und Europa übergeben. In diesem Papier sind Aussagen zu einem umfangreichen Bauprogramm enthalten, mit dem in Öffentlichen Bibliotheken mehr Flächen entstehen sollen.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 186,9
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Für die Erweiterung der Schiller-Bibliothek zur Bezirkszentralbibliothek sind bisher noch keine Mittel in der Investitionsplanung berücksichtigt. Problematisch ist zur Zeit die Bereitstellung von Mitteln für den Neubau der Mittelpunktbibliothek in Moabit. Es gibt eine Einpassungsplanung für eine Bibliothek in einem gemeinsamen Gebäude mit der Staatsanwaltschaft in der Turmstraße 22 und eine Kostenschätzung für den Bibliotheksbereich von ca. 12,0 Mio. Euro für Baukosten zzgl. ca. 4,0 Mio. Euro für Ausstattung und Nebenkosten, der von allen Beteiligten als modernes Hybridkonzept begrüßt wird. Es gibt jedoch keinen bisher bekannten Verwaltungsvorgang, der eine gemeinsame Finanzierung aufeinander abgestimmt vorsieht.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_3
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	JugFamBüD
Ziel	Die Zahl der verfügbaren Plätze in der Kindertagesbetreuung wird entsprechend bestehender Kindertagesstättenentwicklungsplanungen für 2020 um 700 Plätze erhöht.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die notwendigen Klärungsprozesse der Planung für folgende Kita-Standorte sind abgeschlossen: Rheinsberger Str. 34; Schmidstr. 4 (MoKIB); Schmidstr. 10; Seydlitzstr. 11; Triftstr. 12; Wallstr. 32.
Beschreibung (optional)	<p>Im Bezirk Mitte gab es zum Stichtag 31.12.2018 insgesamt 18.352 angebotene Kitaplätze sowie 669 Kindertagespflegeplätze. Der Bedarf an weiteren Betreuungsplätzen ist unverändert hoch und wird in den nächsten Jahren weiter ansteigen. In 2019 liegt er laut bezirklicher Kindertagesstättenbedarfsplanung bei 2.276 zusätzlichen Betreuungsplätzen bis 2021.</p> <p>In 2019 wurden insgesamt 310 Plätze (Stichtag 31.10.2019) neu eingerichtet. Das sind bisher 290 Plätze weniger als geplant. Für das Jahr 2020 ist die Schaffung von 700 zusätzlichen Betreuungsplätzen geplant.</p> <p>Hoher Fachkräftemangel, verzögerte Bauvorhaben und die Versorgung von Kindern aus anderen Bezirken hemmen den Ausbau erheblich. Um der Entwicklung fehlender Kitaplätze entgegenzuwirken, wurde mit dem Eigenbetrieb Kindergärten City vereinbart, dass freierwerdende Plätze an Kinder aus Mitte vergeben werden. Bezirkliche Einflussnahme soll ebenfalls durch das Vorantreiben der oben genannten Bauvorhaben erfolgen.</p>
Indikator	Realisierungsquote (Verhältnis der realisierten Plätze zu geplanten Plätzen)
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>Anzahl der abgeschlossenen Prozesse</p> <p>Anzahl der Kindertagesbetreuungsplätze im Bestand - darunter Kindertagesbetreuungsplätze in Kindertagesstätten - darunter Kindertagesbetreuungsplätze in Tagespflegeeinrichtungen</p> <p>Versorgungsgrad mit Kindertagesbetreuungsplätzen (nach Bezirksregionen)</p>
Maßnahmen	<p>- Vor Abschluss städtebaulicher Verträge durch Stadtentwicklungsamt ist das Jugendamt einzubinden, um mindestens Flächen des/der Bauherr/in zur Errichtung von Plätzen der Kindertagesbetreuung zu sichern. In Dissensfällen ist eine Entscheidung des Bezirksamtes (§ 38 (2) Satz 2 BezVwG) durch das Stadtentwicklungsamt herbeizuführen.</p> <p>- Umsetzen der bestehenden Vereinbarung mit dem Eigenbetrieb Kindergärten City zur Vergabe freierwerdender Plätze</p>
Umsetzungstermin/e	31.12.2020
Umsetzungsbeteiligte	Jugendamt (FF), Stadtentwicklungsamt, SE Facility Management, Straßen- und Grünflächenamt
Bericht zum	30.06.2020
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	9,0% (63 Plätze); Förderzusage der Senatsverwaltung liegt für weitere 245 Plätze vor
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	48,5% (340 Plätze)
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	<p>Derzeit gibt es keine weiteren Fördermittel für den Ausbau der Plätze. Verschiedene Planungsvorbereitungen mussten pandemiebedingt pausieren.</p> <p>Rheinberger Str. 34, Vertragsverhandlungen lfd. Baubeginn 2021, Maßnahme wird realisiert Schmidstr. 4, Baubeginn Mokib Oktober 2020 Schmidstr. 10, Erarbeitung Planungsunterlagen im Soll Seydlitzstr. 11, IBV für 4. Quartal geplant Triftstr. 12, Vergabe an Träger erfolgt, Architekturwettbewerbsverfahren lfd. Wallstr. 32, südl. Erschließung wg. fehlender Kapazitäten SGA nicht möglich, Prüfung nördl. Erschließung in Verbindung mit Erbbaurechtsvertrag Ev. Schule</p> <p>Die Kita-Entwicklungsplanung 2020 wurde erstellt. Aus den aktuellen Berechnungen ergibt sie ein Bedarf an 1.505 Plätzen, die bis zum Jahr 2021 geschaffen werden müssen.</p> <p>Es wurden 2 neue Städtebauliche Verträge geschlossen, die die Schaffung von insgesamt 20 Betreuungsplätzen in der Kindertagespflege beinhalten: Armenische Str. 6 in 13349 Berlin: Einrichtung einer Kindertagespflege im Verbund mit 10 Plätzen. Winkelriedstr. 16 in 13407 Berlin: Einrichtung Kindertagespflege im Verbund mit 10 Plätzen und Einzel-TP mit 5 Plätzen</p>
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Die Kooperation des Jugendamtes mit dem Kita-Eigenbetrieb Kindergärten-City läuft sehr gut. Aktuell können viele Kinder an die Kitas des Eigenbetriebs vermittelt werden. Die gemeinsame Kita-Entwicklungsplanung mit dem Nachbarbezirk Friedrichshain-Kreuzberg wird intensiviert, um die überbezirkliche Versorgungssituation zu stärken.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_4
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	JugFamBüD
Ziel	Die Bearbeitungskapazität der bezirklichen Einbürgerung-/Staatsangehörigkeitsbehörde wird schrittweise an die Zahl der Einbürgerungsbegehren angepasst.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Anzahl der angebotenen Beratungstermine pro Woche (Quartalsdurchschnitt) wird erhöht. Die Anzahl der entschiedenen Einbürgerungsbegehren (Einbürgerung, Ablehnung, Antrag zurückgezogen) wird erhöht. Die drei zusätzliche Stellen (DKA 2020/2021) sind besetzt und der zusätzliche Raumbedarf für den Bereich der Einbürgerung am Standort Mathilde-Jacob-Platz 1 bereitgestellt.
Beschreibung (optional)	Die Steigerung von 51 auf 66 Beratungstermine wöchentlich kann mit dem bestehenden bzw. in 2019 rekrutierten Personal erreicht werden, weil die Kolleginnen zwischenzeitlich eingearbeitet sind. Für die zusätzliche Steigerung ab dem IV. Quartal ist Voraussetzung, dass die bereits im Ausschreibungsverfahren befindlichen drei weiteren Stellen und die durch Personalweggang frei gewordene Stelle und frei werdende Stelle im ersten Quartal 2020 besetzt sind, räumlich am Standort Mathilde-Jacob-Platz 1 untergebracht sind und im II. und III. Quartal eingearbeitet werden können.
Indikator	Anzahl der angebotenen Beratungstermine pro Woche (Quartalsdurchschnitt)
Zielwert	- 51 (Januar bis September 2020) - 66 (ab Oktober 2020)
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Anzahl der entschiedenen Einbürgerungsbegehren (Einbürgerung, Ablehnung, Antrag zurückgezogen) ¹ im Vorjahresvergleich ¹ Anzahl der entschiedenen Einbürgerungsbegehren entspricht der Bezugsgröße "Anzahl der Einbürgerungsbewerber und -bewerberinnen" des Produktes "78790 - Einbürgerung".
Maßnahmen	Für das zusätzliche Personal wird spätestens ab dem I. Quartal 2020 zusätzlicher Raum am Standort Mathilde-Jacob-Platz 1 benötigt (drei Arbeitsplätze).
Umsetzungstermin/e	-
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Bürgerdienste (FF), SE Facility Management
Bericht zum	30.06.2020
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	32-33 (statt 51) Beratungstermine pro Woche (Halbjahresdurchschnitt) Ursächlich hierfür sind unplanbare Personalabgänge und teilweise erfolglos verlaufene Stellenbesetzungsverfahren. Während der Einarbeitungsphase (aktuell für drei Stellen) kann eine 100%ige Bearbeitungskapazität sowohl bei den Einarbeitenden als auch bei den Auszubildenden nicht erreicht werden. <u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> 660 Einbürgerungen (17,98 gebuchte Stellenanteile; 36,7 Einbürgerungen je Stellenanteil) <u>nachrichtlich Vorjahreszeitraum:</u> 617 Einbürgerungen (17,84 gebuchte Stellenanteile; 34,6 Einbürgerungen je Stellenanteil) <u>Maßnahmen:</u> Gegenwärtig wurden und werden verschiedene Maßnahmen zur Optimierung der Geschäftsprozesse initiiert, wie bspw. Mitwirkung bei der berlinweiten Geschäftsprozessbeschreibung, Einführung einer telefonischen Beratung, Schnittstellenbetrachtung Einbürgerungsverfahren zu Verfassungsschutz, LKA, Staatsanwaltschaft.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 51 (Juli - September); < 66 (Oktober - Dezember) Eine Steigerung im 2. Halbjahr gegenüber der ersten Jahreshälfte ist zu erwarten, wenn keine weiteren pandemiebedingten Einschränkungen auftreten und keine unvorhergesehenen Personalabgänge zu verzeichnen sind. Eine Steigerung der entschiedenen Einbürgerungsbegehren wird voraussichtlich eintreten.
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Der für August 2020 geplante Umzug in den Kapweg kann zeitlich nicht realisiert werden. Ein konkreter Termin kann seitens FM derzeit nicht bestätigt werden. Somit kann der Raumbedarf für die neuen Kolleg/innen nicht ausreichend gedeckt werden. -

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_5
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdPersFin
Ziel	Die Wahrnehmbarkeit des Ordnungsamtes im öffentlichen Raum wird für die bezirklichen Einwohner/innen verbessert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Präsenz des Allgemeinen Ordnungsdienstes im öffentlichen Raum wird erhöht. Die Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle (ZAB) ist - innerhalb der angebotenen telefonischen Sprechzeiten - telefonisch erreichbar ("Erreichbarkeitsversprechen"). Das KLR- (Test-) Budgetierungsergebnis 2022 der budgetierbaren Produkte der Produktgruppe "Sicherstellung der Ordnung/Sauberkeit im öffentlichen Raum" ist ausgeglichen/positiv.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Verhältnis der Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes je Einwohner/in in Mitte zu Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes je Einwohner/in alle Bezirke (im Jahresfortschritt) Hinweise zum Indikator: Die Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes werden als Bezugsgröße des Produktes "80374 - Ordnungsmaßnahmen des Allgemeinen Ordnungsdienstes" monatlich ermittelt. Als Anzahl der Einwohner/innen (Mitte und alle Bezirke) wird der Bestand des Vorjahres (hier: 31.12.2019) zugrunde gelegt.
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr Verhältnis der realisierten telefonischen Sprechzeiten zu angebotenen telefonischen Sprechzeiten Differenz aus Brutto-Budget 2022 (inkl. Mediankorrekturfaktor; ohne Planmengen) und erweiterten Teilkosten 2020 (ggf. Hochrechnung) in Euro
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	-
Umsetzungsbeteiligte	Ordnungsamt (FF); Straßen- und Grünflächenamt, Berliner Straßenreinigung
Bericht zum	30.06.2020
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	80,8% zusätzliche Beobachtungsgröße/n: Januar - Juni 2020: 17.372 Präsenzstunden (2,702 Präsenzminuten je Einwohner/in) Januar - Juni 2019: 17.520 Präsenzstunden (2,741 Präsenzminuten je Einwohner/in) Verhältnis der realisierten zu angebotenen telefonischen Sprechzeiten: 78,0 % (= 469 von 366 Stunden der Sprechzeit; Januar - Juni 2020) KLR- (Test-) Budgetierungsergebnis 2022 (aus Basis KLR-Ergebnis Juni 2020) der budgetierbaren Produkte der Produktgruppe "Sicherstellung der Ordnung/Sauberkeit im öffentlichen Raum": -248.055 Euro
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	90,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Der Allgemeine Ordnungsdienst hat von März bis Mai, pandemiebedingt im Gesundheitsamt ausgeholfen, wodurch die Präsenzzeiten gesunken sind. Die ZAB hat wegen der hohen Nachfrage nach Beratungen zur EindämmungsVO im Mai und Juni die Öffnung des telefonischen Zugangs erhöht. Festgelegt wurde in der Pandemie eine Anwesenheitszeit von 4 h (Mo, Die, Fr) und 3 h (Do). Im März gab es ein geringeres Angebot der telefonischen Erreichbarkeit durch eine technische Störung (insges. 6 h). Unter Berücksichtigung der geplanten Einstellungen in 2020 (in 01.2020 und 09.2020) und der damit einhergehenden Schulungsmaßnahmen (während der Schulung werden nur Kosten gebucht und keine Präsenzzeiten) ist eine Zielerreichung von 100,0% nicht möglich.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_6
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdPersFin
Ziel	Die schrittweise erfolgende Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Bezirksamt wird durch nutzbare digitale Angebote für die Bürger/innen erlebbar.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die Möglichkeit der Online-Terminvereinbarung wird auf weitere Dienstleistungen ausgeweitet.</p> <p>Die Möglichkeit zur Nutzung von Online- (Antrags-) Verfahren wird auf weitere Dienstleistungen ausgeweitet.</p> <p>Die öffentlichen Beteiligungsverfahren des Bezirksamtes werden über die Plattform "meinBerlin" abgebildet.</p> <p>Die Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von offenen Daten über den Bezirk Mitte wird verbessert.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Dienstleistungen, für die eine Online-Terminvereinbarung möglich ist - Anzahl der Dienstleistungen, für die ein Online- (Antrags-) Verfahren genutzt werden kann - Anzahl der Beteiligungsverfahren, die im Kalenderjahr über "meinBerlin" abgebildet wurden
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinfachtes dezentrales Monitoring (der Beobachtungsgrößen) durchführen - Qualifiziertes zentrales/gesamstädtisches Monitoring (aufbauend auf RdB-Vorlage 688/2019) erwirken - Bezirkliches Open-Data-Konzept beschließen - Bezirkliches Open-Data-Konzept umsetzen
Umsetzungstermin/e	<p>30.04.2020 (Beschluss Open-Data-Konzept)</p> <p>31.12.2020 (Umsetzung Open-Data-Konzept)</p>
Umsetzungsbeteiligte	Steuerungsdienst (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten mit Publikumsverkehr, Büro für Bürgerbeteiligung, Open-Data-Koordinator, Pressestelle, IT-Stelle, DSB
Bericht zum	30.06.2020
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	25,0 % (Schätzung)
	<p>Die Pandemie hat punktuell die Verfügbarkeit nutzbarer digitaler Angebote für Bürger/innen befördert (z.B. Angebot eines digitalen Antragsverfahren für Entschädigungen nach dem Infektionsschutzgesetz, digitale Übermittlung von Quarantäne-Bescheiden, Qualifizierung eines ChatBots) befördert. Gleichzeitig wurden durch die Pandemie landesweit strukturierte Vorhaben zur Angebotsausweitung verlangsamt/zurückgestellt.</p> <p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> Anzahl der Beteiligungsverfahren, die über "meinBerlin" abgebildet wurden: 11 (Vorjahreszeitraum: 2)</p> <p><u>Maßnahmen:</u> Die Nutzung der Plattform "meinBerlin" wird durch das Büro für Bürgerbeteiligung (OE SPK) beworben. Die Anzahl der Beteiligungsverfahren, die über "meinBerlin" abgebildet wurden, konnte weiter erhöht werden.</p> <p>Das "Übergangskonzept Open Data im Bezirksamt Mitte" ist weiterhin umzusetzen. Der Senat hat den Entwurf einer Verordnung (OpenDataV) am 10.03.2020 zur Kenntnis genommen. Der Rat der Bürgermeister hat sich anschließend mit dem Entwurf befasst. Der Erlass der Verordnung (OpenDataV) steht noch aus.</p> <p>Die SenInnDS wurde über den Rat der Bürgermeister (RdB-Vorlage R-688/2019) aufgefordert, ein Monitoring zum IKT-Basisdienst Zeitmanagementsystem (ZMS) aufzusetzen. Die SenInnDS hat dem Rat der Bürgermeister vermittelt, im 2. Halbjahr 2020 für den IKT-Basisdienst ein Anforderungsmanagement aufzusetzen, um das geforderte Monitoring aufzubauen.</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 100,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Die Zielerreichung ist - aufgrund einer pandemiebedingten, veränderten Schwerpunktsetzung - von Umsetzungsbeteiligten außerhalb der Bezirksverwaltung gefährdet.
(Ressortübergreifende Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional))	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_7
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SchuSpoFM
Ziel	Die veranschlagten Bauunterhaltungsmittel (Obergruppe 519) - inkl. zusätzlichen unterjähriger Ansatzserhöhungen - werden vollständig in 2020 verausgabt.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Baumaßnahmenplanung 2020 wird umgesetzt.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Abfluss von Mitteln der Obergruppe 519 (Verhältnis angeordneter Mittel zu veranschlagten/fortgeschriebenen Mitteln)
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Festlegungen von Mitteln der Obergruppe 519 (Verhältnis festgelegter Mittel zu veranschlagten/fortgeschriebenen Mitteln)
Maßnahmen	Berichterstattung zum realisierten Mittelabfluss, zur Jahresprognose und zu Umsetzungsrisiken an das Bezirksamt und die Mitglieder der Steuerungsrunde. Berichtszyklus: Zum Ende des 1. und 2. Quartals, im 2. Halbjahr monatlich.
Umsetzungstermin/e	31.12.2020
Umsetzungsbeteiligte	SE Facility Management (FF), alle Organisationseinheiten
Bericht zum	30.06.2020
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	34,6% (Mittelabfluss) - nachrichtlich: Vorjahreszeitraum: 31,0% <u>zusätzliche Beobachtungsgröße:</u> 75,3% (Festlegungen) - nachrichtlich: Vorjahreszeitraum: 53,7%
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	100,0% (Prognose: 108,8%; nachrichtlich: Vorjahreszeitraum: 102,6%)
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Indikator ist der erreichte Umsatz im Verhältnis zu den im HH veranschlagten Ansätzen. Die HH-Ansätze (z.B.: I-Planung) werden z.T. langfristig geplant. Insbesondere Planungsverzögerungen (auch in den Vorjahren) und sich daraus entwickelnde Verzögerungen des Baubeginns können im HHPlan nicht berücksichtigt werden. Der Indikator spiegelt somit kein realistisches Soll im laufenden Bauprozess wieder. Im laufenden HHJahr ist die Vergabe von Planungs- und Bauleistungen vor allem erschwert durch die aktuelle Marktlage - es gibt häufig zu wenige oder gar keine Bewerber auf die Ausschreibung von Planungs- und Bauleistungen, Ausschreibungen müssen teilweise mehrfach wiederholt werden mit erheblichen Auswirkungen auf die Terminketten und die angestrebten Umsatzziele. Unerwartete Personalabgänge können nicht kurzfristig kompensiert werden.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Die Strategien zur vollständigen Verausgabung der Bauunterhaltungsmittel des jeweiligen Haushaltsjahr (Überzeichnung der Haushaltsmittel bauliche Unterhaltung in Höhe von 10%) ist weiterhin umzusetzen.

Ausgabemittel 2020										Verpflichtungsermächtigungen (VE)									
Kapitel	Titel	Ukt	Bereich	Hauptkonto	Soll = Ansatz ProfFiskal 01/2020	Soll = Aktualisiert Ziel: 10% +	Festlegungen (Aufträge)	angeordnet (bereits bezahlt)	offene Festlegungen (noch nicht abgerechnete Aufträge)	noch verfügbar (restl. Mittel für 2020)	10%-Anteil an VE 2021	Festlegungen auf VE 2021	Aus-schöpfungs-grad Festlegungen	Aus-schöpfungs-grad Anordnungen	Prognose per Jahresende (statistisch) 1)	Prognose per Jahresende (maßnahme-bezogen) 2)	Prognose per Jahresende (kombiniert) 3)	Prognose in %	
3700	51902	000	Schule	Hauptkonto	335.080,00 €	-	10.193,81 €	-	10.193,81 €	- €	- €	- €	-	-	-	-	-	-	-
		201		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3	1.693.575,00 €	1.607.216,00 €	1.196.030,78 €	881.736,64 €	314.294,14 €	411.185,22 €	160.721,00 €	- €	74,42%	54,86%	2.392.061,56 €	-	1.767.894,00 €	110,00%	
		202		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2	3.000.000,00 €	2.750.000,00 €	2.408.543,23 €	1.122.991,56 €	1.285.551,67 €	341.456,77 €	275.000,00 €	- €	87,58%	40,84%	4.817.086,46 €	-	3.025.000,00 €	110,00%	
		203		Bauvorbereitung BU- Maßnahmen	250.000,00 €	590.000,00 €	511.814,79 €	372.393,98 €	139.420,81 €	78.185,21 €	25.000,00 €	- €	86,75%	63,12%	1.023.629,58 €	-	649.000,00 €	110,00%	
		205	Wedding-GS Antonstr. 10-17	Behebung Mauerwerksschäden	482.000,00 €	482.000,00 €	107.118,52 €	78.618,52 €	28.500,00 €	374.881,48 €	- €	- €	22,22%	16,31%	-	482.000,00 €	482.000,00 €	100,00%	
		206	Leo-Lionni-GS Müllerstr. 158	Sanierung Dach Schulgebäude / Sporthalle	1.500.000,00 €	1.350.000,00 €	1.344.387,81 €	478.884,73 €	865.503,08 €	5.612,19 €	150.000,00 €	164.500,00 €	99,58%	35,47%	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €	111,11%	
		207	Schule am Schillerpark Ofener Str. 6	Einbau Aufzug Restleistungen / Ausfinanzierung	306.425,00 €	306.425,00 €	246.031,66 €	66.438,53 €	179.593,13 €	60.393,34 €	- €	- €	80,29%	21,68%	306.425,00 €	306.425,00 €	306.425,00 €	100,00%	
		208	Gustav-Falcke-GS Streitzer Str. 42	Abriss MUR	680.000,00 €	342.000,00 €	- €	- €	- €	342.000,00 €	38.000,00 €	- €	0,00%	0,00%	380.000,00 €	380.000,00 €	380.000,00 €	111,11%	
		209	Anna-Lindh-GS, Guineastr. 17-18	Sanierung Flachdächer Schimmelsanierung	1.250.220,00 €	1.404.198,00 €	1.072.445,57 €	582.168,78 €	490.276,79 €	331.752,43 €	156.022,00 €	453.930,63 €	76,37%	41,46%	1.560.220,00 €	1.560.220,00 €	1.560.220,00 €	111,11%	
		210	Allegro-GS Lützowstr. 83-85	SpH / Zusammenlegung von Räumen	415.000,00 €	415.000,00 €	395.784,28 €	54.247,61 €	341.536,67 €	19.215,72 €	- €	- €	95,37%	13,07%	415.000,00 €	415.000,00 €	415.000,00 €	100,00%	
		211	Gymnasium Tiergarten Altonaer Str. 26	Strangsanierung / WC-Umbau mit Raumveränderung	500.000,00 €	235.000,00 €	20.839,12 €	20.839,12 €	- €	214.160,88 €	65.000,00 €	- €	8,87%	8,87%	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	127,66%	
		212	Willi-Brandt-GS Grüntaler Str. 5	Strangsanierung WC-Anlagen	- €	200.000,00 €	- €	- €	- €	200.000,00 €	75.000,00 €	- €	0,00%	0,00%	275.000,00 €	275.000,00 €	275.000,00 €	137,50%	
		213	Theodor-Heuss-Schule Quitzowstr. 141	Fenstersanierung	- €	200.000,00 €	- €	- €	- €	200.000,00 €	130.000,00 €	- €	0,00%	0,00%	330.000,00 €	330.000,00 €	330.000,00 €	165,00%	
		214	Lessing-Gymnasium Schöningstr. 17	zusätzl. Maßnahmen für FB Elektro	160.000,00 €	144.000,00 €	144.000,00 €	77.724,69 €	66.275,31 €	- €	16.000,00 €	16.000,00 €	100,00%	53,98%	160.000,00 €	160.000,00 €	160.000,00 €	111,11%	
		215	Theodor-Heuss-Schule Quitzowstr. 141	Dachsanierung	- €	140.000,00 €	92.800,00 €	- €	92.800,00 €	47.200,00 €	14.000,00 €	- €	66,29%	0,00%	154.000,00 €	154.000,00 €	154.000,00 €	110,00%	
		216	Gottfried-Röhl-GS Ungarnstr. 75	Schulgebäude Dach	600.000,00 €	540.000,00 €	454.650,00 €	- €	454.650,00 €	85.350,00 €	60.000,00 €	364.578,59 €	84,19%	0,00%	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	111,11%	
		217	Lessing-Gymnasium Schöningstr. 17	Sanierung Dach / Fenster / Abdichtung	714.700,00 €	714.700,00 €	714.284,68 €	225.404,50 €	488.880,18 €	415,32 €	- €	- €	99,94%	31,54%	714.700,00 €	714.700,00 €	714.700,00 €	100,00%	
		218	Hedwig-Dohm-Schule Stephanstr. 27	Gesamtanierung 1. Schritt Strangsanierung	- €	200.000,00 €	- €	- €	- €	200.000,00 €	130.000,00 €	- €	0,00%	0,00%	330.000,00 €	330.000,00 €	330.000,00 €	165,00%	
		219	Möwensee-GS Afrikanische Str. 123	WC-Strangsanierung	- €	100.000,00 €	86.116,85 €	23.085,77 €	63.031,08 €	13.883,15 €	10.000,00 €	- €	86,12%	23,09%	110.000,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €	110,00%	
		220	diverse Standorte	vorbereitende Maßnahmen für Zusatzflächen an Schulstandorten	- €	388.961,00 €	388.297,53 €	388.297,53 €	- €	663,47 €	- €	- €	99,83%	99,83%	388.961,00 €	388.961,00 €	388.961,00 €	100,00%	
		225	Gottfried-Röhl-GS Ungarnstr. 75	Strangsanierung WC-Anlagen	1.175.000,00 €	1.057.500,00 €	1.037.932,94 €	184.140,65 €	853.792,29 €	19.567,06 €	117.500,00 €	69.332,99 €	98,15%	17,41%	1.175.000,00 €	1.175.000,00 €	1.175.000,00 €	111,11%	
		270	eigene Maßnahmen Schule		1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	927.564,42 €	401.976,40 €	525.588,02 €	72.435,58 €	- €	- €	92,76%	40,20%	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	100,00%	
		350	diverse Standorte	eigene Maßnahmen Schulen BU+	500.000,00 €	395.000,00 €	66.757,65 €	66.757,65 €	- €	328.242,35 €	105.000,00 €	- €	16,90%	16,90%	500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €	126,58%	
3700	51902		Schulen	Gesamtsumme 51902	14.562.000,00 €	14.562.000,00 €	11.205.206,02 €	5.015.512,85 €	6.189.693,17 €	3.356.793,98 €	1.527.243,00 €	1.068.342,21 €	76,95%	34,44%	8.232.777,60 €	10.681.306,00 €	16.123.200,00 €	110,72%	
				Summe Pflichtaufgaben	4.693.575,00 €	4.357.216,00 €	3.604.574,01 €	2.004.728,20 €	1.599.845,81 €	752.641,99 €	435.721,00 €	- €	76,80%	42,71%	-	-	5.441.894,00 €	124,89%	
				Summe ohne Pflichtaufgaben und Hauptkonto	9.283.345,00 €	9.614.784,00 €	7.610.825,82 €	3.020.978,46 €	4.589.847,36 €	2.593.958,18 €	1.091.522,00 €	1.068.342,21 €	81,98%	32,54%	-	-	11.330.306,00 €	117,84%	
			Schulen	Summen ohne zusätzl. Mittel	14.562.000,00 €	14.562.000,00 €	11.205.206,02 €	5.015.512,85 €	6.189.693,17 €	3.356.793,98 €	1.527.243,00 €	1.068.342,21 €	76,95%	34,44%	-	-	16.123.200,00 €	110,72%	
sonstige Einrichtungen																			
3306	51900	000	Bauunterhalt BDG, Ord, BiKu, Spo, Soz, Jug	Hauptkonto	441.593,00 €	154.100,00 €	- €	- €	- €	154.100,00 €	- €	- €	-	-	-	-	-	-	-
		200		Hauptkonto BDG	125.407,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	-	-	-	-	-	-	-
		201		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3	150.000,00 €	150.000,00 €	132.857,18 €	86.046,98 €	46.810,20 €	17.142,82 €	15.000,00 €	- €	88,57%	57,36%	265.714,36 €	-	165.000,00 €	110,00%	
		202		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2	200.000,00 €	200.000,00 €	112.175,65 €	97.383,17 €	14.792,48 €	87.824,35 €	20.000,00 €	- €	56,09%	48,69%	224.351,30 €	-	220.000,00 €	110,00%	
		205	Strategisches Gebäudemanagement	Mieter-Vermieter-Modell Verdichtung	275.000,00 €	275.000,00 €	223.246,63 €	223.246,63 €	- €	51.753,37 €	27.500,00 €	- €	81,18%	81,18%	446.493,26 €	-	302.500,00 €	110,00%	
3306	51900		Bürodienstgebäude	gesamt	1.192.000,00 €	779.100,00 €	468.279,46 €	406.676,78 €	61.602,68 €	310.820,54 €	62.500,00 €	- €	60,11%	52,20%	936.558,92 €	- €	687.500,00 €	88,24%	
3306	51901	200	Bürodienstgebäude	Schadstoffe	3.500,00 €	3.500,00 €	- €	- €	- €	3.500,00 €	350,00 €	- €	0,00%	0,00%	3.500,00 €	-	3.500,00 €	100,00%	
3306	51920	000	Hochbau	Hochbauunterhaltung luK	448.000,00 €	448.000,00 €	291.740,94 €	135.898,59 €	155.842,35 €	156.259,06 €	44.800,00 €	- €	65,12%	30,33%	-	448.000,00 €	492.800,00 €	110,00%	
3306			Bürodienstgebäude	Gesamtsummen	1.643.500,00 €	1.230.600,00 €	760.020,40 €	542.575,37 €	217.445,03 €	470.579,60 €	107.650,00 €	- €	61,76%	44,09%	940.058,92 €	448.000,00 €	1.183.800,00 €	96,20%	
3306	51900	211	Ordnung im öffentlichen Raum Beusselstr. (VetLeb)	Pflichtaufgaben	1.000,00 €	1.000,00 €	- €	- €	- €	1.000,00 €	100,00 €	- €	0,00%	0,00%	1.000,00 €	-	1.000,00 €	100,00%	
3306	51900	220	Weiterbildung, Bibliotheken und Kultur	Hauptkonto	75.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	-	-	-	-	-	-	-
		221		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3	200.000,00 €	250.000,00 €	140.089,16 €	113.457,77 €	26.631,39 €	109.910,84 €	25.000,00 €	- €	56,04%	45,38%	280.178,32 €	-	280.178,32 €	112,07%	
		222		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2	300.000,00 €	942.900,00 €	893.734,60 €	108.823,60 €	784.911,00 €	49.165,40 €	94.290,00 €	- €	94,79%	11,54%	1.787.469,20 €	-	1.037.190,00 €	110,00%	
3306	51900		BiKu	gesamt	575.000,00 €	1.192.900,00 €	1.033.823,76 €	222.281,37 €	811.542,39 €	159.076,24 €	119.290,00 €	- €	86,66%	18,63%	2.067.647,52 €	- €	1.317.368,32 €	110,43%	
3306	51901	220	Weiterbildung, Bibliotheken und Kultur	Schadstoffe	7.000,00 €	7.000,00 €	- €	- €	- €	7.000,00 €	700,00 €	- €	0,00%	0,00%	4.900,00 €	-	4.900,00 €	70,00%	
3306			Weiterbildung, Bibliotheken und Kultur	Gesamtsummen	582.000,00 €	1.199.900,00 €	1.033.823,76 €	222.281,37 €	1.623.084,78 €	166.076,24 €	119.990,00 €	- €	86,16%	18,52%	2.072.547,52 €	-	1.322.268,32 €	110,20%	
3306	51900	230	Sportanlagen	Hauptkonto	80.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	-	-	-	-	-	-	-
		231		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3	250.000,00 €	242.500,00 €	206.860,48 €	161.619,18 €	45.241,30 €	35.639,52 €	24.250,00 €	- €	85,30%	66,65%	413.720,96 €	-	266.750,00 €	110,00%	
		232		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2	200.000,00 €	287.500,00 €	209.614,43 €	87.914,43 €	121.700,00 €	77.885,57 €	28.750,00 €	- €	72,91%	30,58%	419.228,86 €	-	316.250,00 €	110,00%	
		235	diverse Standorte	Übertragung an eigene Maßnahmen SchuSpo	100.000,00 €	100.000,00 €	67.282,64 €	67.282,64 €	- €	32.717,36 €	10.000,00 €	- €	67,28%	67,28%	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	110,00%	
3306	51900		Sportanlagen	gesamt	630.000,00 €	630.000,00 €	483.757,55 €	316.816,25 €	166.941,30 €	146.242,45 €	63.000,00 €	- €	76,79%	50,29%	832.949,82 €	100.000,00 €	693.000,00 €	110,00%	

Ausgabemittel 2020										Verpflichtungsermächtigungen (VE)								
Kapitel	Titel	Ukt	Bereich		Soll = Ansatz ProFiskal 01/2020	Soll = Aktualisiert Ziel: 10% +	Festlegungen (Aufträge)	angeordnet (bereits bezahlt)	offene Festlegungen (noch nicht abgerechnete Aufträge)	noch verfügbar (restl. Mittel für 2020)	10%-Anteil an VE 2021	Festlegungen auf VE 2021	Aus-schöpfungs-grad Festlegungen	Aus-schöpfungs-grad Anordnungen	Prognose per Jahresende (statistisch) 1)	Prognose per Jahresende (maßnahme-bezogen) 2)	Prognose per Jahresende (kombiniert) 3)	Prognose in %
3306	51901	230	Sportanlagen	Schadstoffe	18.000,00 €	18.000,00 €	- €	- €	- €	18.000,00 €	1.800,00 €		0,00%	0,00%	12.600,00 €		12.600,00 €	70,00%
3306			Sportanlagen	Gesamtsummen	648.000,00 €	648.000,00 €	483.757,55 €	316.816,25 €	166.941,30 €	164.242,45 €	64.800,00 €		74,65%	48,89%	845.549,82 €	100.000,00 €	705.600,00 €	108,89%
3306	51900	000	Seniorenfreizeitstätten	Hauptkonto	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €						- €	
		241		Pflichtaufgaben	26.000,00 €	26.000,00 €	8.654,35 €	7.154,35 €	1.500,00 €	17.345,65 €	2.600,00 €		33,29%	27,52%	17.308,70 €		17.308,70 €	66,57%
3306	51901	240	Seniorenfreizeitstätten	Schadstoffe	1.000,00 €	1.000,00 €	- €	- €	- €	1.000,00 €	100,00 €		0,00%	0,00%	700,00 €		700,00 €	70,00%
3306			Seniorenfreizeitstätten	Gesamtsummen	27.000,00 €	27.000,00 €	8.654,35 €	7.154,35 €	1.500,00 €	18.345,65 €	2.700,00 €		32,05%	26,50%	18.008,70 €	- €	18.008,70 €	66,70%
3306	51900	250	Einrichtungen der Jugendarbeit	Hauptkonto	50.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €						- €	
		251		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3	200.000,00 €	200.000,00 €	80.005,78 €	66.290,98 €	13.714,80 €	119.994,22 €	20.000,00 €		40,00%	33,15%	160.011,56 €		160.011,56 €	80,01%
		252		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2	50.000,00 €	100.000,00 €	19.514,41 €	13.914,41 €	5.600,00 €	80.485,59 €	10.000,00 €		19,51%	13,91%	39.028,82 €		39.028,82 €	39,03%
3306	51900		Jugend	gesamt	300.000,00 €	300.000,00 €	99.520,19 €	80.205,39 €	19.314,80 €	200.479,81 €	30.000,00 €		33,17%	26,74%	199.040,38 €	- €	199.040,38 €	66,35%
3306	51901	250	Jugendfreizeiteinrichtungen / Erholungsheime	Schadstoffe	16.000,00 €	16.000,00 €	- €	- €	- €	16.000,00 €	1.600,00 €		0,00%	0,00%	11.200,00 €		11.200,00 €	70,00%
3306			Jugend	Gesamtsummen	316.000,00 €	316.000,00 €	99.520,19 €	80.205,39 €	38.629,60 €	216.479,81 €	31.600,00 €		31,49%	25,38%	210.240,38 €	- €	210.240,38 €	66,53%
3306	51901	270	Schulen	Schadstoffe	6.400,00 €	6.400,00 €	- €	- €	- €	6.400,00 €	640,00 €		0,00%	0,00%		19.300,00 €	19.300,00 €	301,56%
4510	51900	000	Finanzvermögen	Hochbauunterhaltung	9.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €							
		201		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3	80.000,00 €	80.000,00 €	35.621,43 €	35.621,43 €	- €	44.378,57 €	8.000,00 €		44,53%	44,53%	71.242,86 €		71.242,86 €	89,05%
		202		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2	40.000,00 €	49.000,00 €	41.806,96 €	41.806,96 €	- €	7.193,04 €	4.900,00 €		85,32%	85,32%	83.613,92 €		53.900,00 €	110,00%
		206		Sanierung Beamtentor	250.000,00 €	45.000,00 €	15.142,21 €	15.142,21 €	- €	29.857,79 €	4.500,00 €		33,65%	33,65%		49.500,00 €	49.500,00 €	110,00%
4510	51900		Finanzvermögen	gesamt	379.000,00 €	174.000,00 €	92.570,60 €	92.570,60 €	- €	81.429,40 €	17.400,00 €		53,20%	53,20%	154.856,78 €		174.642,86 €	100,37%
4510	51901	000	Finanzvermögen	Schadstoffe	1.000,00 €	1.000,00 €	- €	- €	- €	1.000,00 €	100,00 €		0,00%	0,00%	700,00 €		700,00 €	70,00%
4510			Finanzvermögen	Gesamtsummen	380.000,00 €	175.000,00 €	92.570,60 €	92.570,60 €	- €	82.429,40 €	17.500,00 €		52,90%	52,90%	155.556,78 €	- €	175.342,86 €	100,20%
sonstige Einrichtungen				Gesamtsumme	3.603.900,00 €	3.603.900,00 €	2.478.346,85 €	1.261.603,33 €	2.047.600,71 €	1.119.153,15 €	344.340,00 €		68,77%	35,01%			3.635.560,26 €	100,88%
				Summe Pflichtaufgaben	2.478.000,00 €	2.683.000,00 €	1.880.934,43 €	820.033,26 €	1.060.901,17 €	802.065,57 €	252.890,00 €		70,11%	30,56%			2.627.860,26 €	97,94%
				Summe ohne Pflichtaufgaben	1.125.900,00 €	920.900,00 €	597.412,42 €	441.570,07 €	986.699,54 €	528.487,58 €	479.329,93 €		64,87%	47,95%			1.007.700,00 €	109,43%
				Gesamtsumme ohne zusätzl. Mittel	3.603.900,00 €	3.603.900,00 €	2.478.346,85 €	1.261.603,33 €	2.047.600,71 €	1.125.553,15 €			68,77%	35,01%			3.635.560,26 €	100,88%
Gesamtsummen Pflichtaufgaben Fachvermögen 51900 / 51902*					7.171.575,00 €	7.040.216,00 €	5.485.508,44 €	2.824.761,46 €	2.660.746,98 €	1.686.066,56 €	688.611,00 €		77,92%	40,12%			8.069.754,26 €	114,62%
Gesamtsummen 51900 / 51902 Fachvermögen					17.286.000,00 €	17.491.000,00 €	13.299.241,33 €	6.048.646,99 €	7.250.594,34 €	4.191.758,67 €	1.804.733,00 €		76,03%	34,58%			19.564.117,40 €	111,85%
Summen Hochbauunterhaltung gesamt*					18.165.900,00 €	18.165.900,00 €	13.683.552,87 €	6.277.116,18 €	8.237.293,88 €	4.475.947,13 €	1.872.223,00 €		75,33%	34,55%			19.758.760,26 €	108,77%
Summen Hochbauunterhaltung gesamt ohne zusätzl. Mittel*					18.165.900,00 €	18.165.900,00 €	13.683.552,87 €	6.277.116,18 €	8.237.293,88 €	4.482.347,13 €	1.872.223,00 €		75,33%	34,55%			19.758.760,26 €	108,77%

- 1) Die "Prognose per Jahresende statistisch" wird auf der Grundlage einer statistischen Analyse des Mittelabflusses in den Jahren 2012 - 2016 rechnerisch ermittelt. (bei Baumaßnahmen nicht geeignet)
- 2) Die "Prognose per Jahresende maßnahmebezogen" wird auf der Grundlage der aktuellen Termin- und Kostenplanung (Projektberichte) der jeweiligen Maßnahmen ermittelt. (für Mängelbeseitigungen ungeeignet)
- 3) Die "Prognose per Jahresende kombiniert" ist eine Kombination der beiden Prognosen "statistisch und maßnahmebezogen".
Bei den Pflichtaufgaben kann keine maßnahmebezogene Aussage getroffen werden, weil eine Voraussage von entstehenden Mängeln nicht getroffen werden kann. In diesem Fall wird die statistische Prognose herangezogen.
Bei den aus der Hochbauunterhaltung finanzierten Maßnahmen ist die statistische Aussage ungeeignet, da die Berechnungen oft von zu hohen Summen ausgehen.
Eine Baumaßnahme hat einen bestimmten Ansatz, der in der Regel nicht überschritten wird. In diesen Fällen wurde die maßnahmebezogene Prognose herangezogen.
In einigen Fällen fehlen noch Prognosedaten. Hier wird zunächst vom statistischen Wert ausgegangen.

bewilligte überplanmäßige Mittel:	Schulen	- €
	Ordnungsamt	- €
	BiKu Pflichtaufgaben	- €
	Sport Pflichtaufgaben	- €
	Soz Pflichtaufgaben	- €
	Jug Pflichtaufgaben	- €
	Finanzverm. Pflichtaufgaben	- €
	Summe	- €

nur Kat. I - IV								Festlegungen / Anordnungen 2020						
Nr. BMPL.	Baumaßnahme	Projektbericht vorh. J / N	Gesamt-baukosten ggf. jahres-übergreifend (Wert aus der BMPL. oder aktualisiert BPU bzw. Prognose)	Gesamtsumme der zur Verfügung stehenden HH-Mittel / Ziel 2020	Ziel Projektbericht 2020	Prognose 2020 (lt. Projektberichte)	Prognose 2020 (lt. Projektberichte) prozentual nach "Ziel 2020"	Gesamtsummen				Ausschöpfungsgrad Festlegungen	Ausschöpfungsgrad Anordnungen	
								fort-geschriebenes Soll	Festlegungen	angeordnet	verfügbar			
Kat. I 1	Hansa-Grundschule	Lessingstr. 5	Strangsanierung WC-Anlagen Umbau zu einer Sonderschule mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" sowie Sanierung und Erweiterung (3.BA)	754.300,00 €	559.309,58 €	559.310,00 €	526.000,00 €	94,04%	559.309,58 €	550.972,84 €	427.906,42 €	8.336,74 €	98,51%	76,51%
Kat.I 2	Charlotte-Pfeffer-Schule	Berolinstr. 8	Sanierung Dach und Fenster	33.541.000,00 €	11.000.000,00 €	11.000.000,00 €	11.000.000,00 €	100,00%	11.000.000,00 €	10.116.926,19 €	3.301.571,16 €	883.073,81 €	91,97%	30,01%
Kat.I 3.	Lessing-Gymnasium ohne Wedding-GS	Schöningstr. 17 Antonstr. 10-17	Schulgebäude (3.BA) Behebung Mauerwerksschäden	3.961.410,00 € 726.078,00 €	1.065.000,00 € 482.000,00 €	1.065.000,00 €	1.065.000,00 €	100,00%	1.065.000,00 € 482.000,00 €	1.062.779,02 € 107.118,52 €	289.784,01 € 78.618,52 €	2.220,98 € 374.881,48 €	99,79% 22,22%	27,21% 16,31%
Kat.I 4	Anna-Lindh-GS	Guineastr. 17-18	Sanierung Dächer (2. BA)	3.225.000,00 €	1.404.198,00 €	1.250.220,00 €	1.560.220,00 €	111,11%	1.404.198,00 €	1.072.445,57 €	582.168,78 €	331.752,43 €	76,37%	41,46%
Kat.I 5	Leo-Lionni-GS	Müllerstr. 158	Sanierung Dach Schulgebäude und Sporthalle	2.369.000,00 €	1.350.000,00 €	1.350.000,00 €	1.500.000,00 €	111,11%	1.350.000,00 €	1.344.387,81 €	478.884,73 €	5.612,19 €	99,58%	35,47%
Kat.I 6	Allegro-GS	Lützowstr. 83-85	SpH / Zusammenlegung Räume (2. BA)	1.350.000,00 €	415.000,00 €	415.000,00 €	415.000,00 €	100,00%	415.000,00 €	395.784,28 €	54.247,61 €	19.215,72 €	95,37%	13,07%
Kat. I 7	Gottfried-Röhl-GS	Ungarnstr. 75	Strangsanierung WC-Anlagen	2.130.900,00 €	1.057.500,00 €	1.175.000,00 €	1.175.000,00 €	111,11%	1.057.500,00 €	1.037.932,94 €	184.140,65 €	19.567,06 €	98,15%	17,41%
Kat. I 7	Gottfried-Röhl-GS	Ungarnstr. 75	Dachsanierung	1.373.000,00 €	540.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	111,11%	540.000,00 €	454.650,00 €	- €	85.350,00 €	84,19%	0,00%
Kat.I 8	Haus der Gesundheit	Reinickendorfer Str. 60-60b	Abriss / Neubau	3.775.000,00 €	2.882.000,00 €	2.025.000,00 €	2.025.000,00 €	70,26%	2.882.000,00 €	1.416.678,64 €	105.830,21 €	- €	49,16%	3,67%
Kat.I 9	Schule am Schillerpark	Ofener Str. 6	Einbau Aufzug Umrüstung der veralteten Elektroanlage, Ausstattung mit LED-Technik, Sanierung Leichtflüssigkeitsanlage und Instandsetzung Haustechnik	451.000,00 €	306.425,00 €	306.425,00 €	306.425,00 €	100,00%	306.425,00 €	246.031,66 €	66.438,53 €	60.393,34 €	80,29%	21,68%
Kat.I 10	E.-Hess-Eisstadion	Müllerstr. 185	Instandsetzung Haustechnik	450.000,00 €	450.000,00 €	450.000,00 €	450.000,00 €	100,00%	450.000,00 €	450.000,00 €	31.736,96 €	- €	100,00%	7,05%
ohne	Poststadion	Lehrter Str. 59	Sanierung der Kassenhäuschen Neubau eines Sportfunktionsgebäudes und Versorgungsbereiches in der Gegentribüne; nur Bauwerk 2	537.481,00 €	189.000,00 €	189.000,00 €	189.791,00 €	100,42%	189.000,00 €	176.423,77 €	74.884,40 €	12.576,23 €	93,35%	39,62%
Kat.I 11	Poststadion	Lehrter Str. 59		2.187.608,00 €	514.928,14 €	514.928,00 €	740.000,00 €	143,71%	514.928,14 €	514.928,14 €	- €	- €	100,00%	0,00%
Kat.I 12	Musikschule Gebäudekomplex Haus der Jugend	Ruheplatzstr. 4 Reinickendorfer Str. 55 /	Sanierung und Erweiterungsbau Erweiterung, Sanierung und Einbau Aufzug	5.411.000,00 €	3.971.282,21 €	3.971.282,00 €	2.550.094,00 €	64,21%	3.971.282,21 €	2.648.211,31 €	939.101,99 €	1.323.070,90 €	66,68%	23,65%
Kat.I 13	Nauener Platz	Schulstr. 101		10.095.539,00 €	4.428.354,08 €	4.428.131,00 €	4.428.131,00 €	99,99%	4.428.354,08 €	600.633,57 €	600.633,57 €	3.827.720,51 €	13,56%	13,56%
Kat.I 14	Rathaus Wedding	Müllerstr. 146	Sanierung Fenster und Installation von Verschattungsanlagen	3.702.374,00 €	2.694.157,38 €	- €	- €	0,00%	2.694.157,38 €	47.922,77 €	34.066,02 €	2.646.234,61 €	1,78%	1,26%
Kat.I 15	Rathaus Tiergarten	Mathilde-Jacob-Pl. 1	Dachsanierung energetische Sanierung und Umbau entsprechend pädagogischen Anforderungen	3.125.000,00 €	1.508.811,84 €	1.508.812,00 €	1.508.812,00 €	100,00%	1.508.811,84 €	1.500.811,84 €	766.589,26 €	8.000,00 €	99,47%	50,81%
ohne	Ottokar	Schmidstr. 8	Ausfinanzierung	3.310.015,00 €	180.000,00 €	180.000,00 €	180.000,00 €	100,00%	180.000,00 €	51.576,18 €	51.576,18 €	128.423,82 €	28,65%	28,65%
ohne	Rathaus Wedding	Müllerstr. 146	Aufstellung Bürocontainer Restleistungen/Ausfinanzierung	1.100.000,00 €	193.683,11 €	193.683,11 €	193.683,11 €	100,00%	193.683,11 €	123.186,34 €	129,70 €	70.496,77 €	63,60%	0,07%
ohne	Zentraler Festplatz		Kamerabefahrung	52.000,00 €	28.200,00 €	- €	- €	0,00%	27.762,89 €	27.762,89 €	27.762,89 €	- €	100,00%	100,00%
Kat.I o.Nr.	alle Objekte	Pflichtaufgaben gem. § 53, 85 BauOBln.		7.421.575,00 €	7.040.216,00 €		8.069.754,26 €	114,62%	7.040.216,00 €	5.485.508,44 €	2.824.761,46 €	1.554.707,56 €	77,92%	40,12%
Kat. II 16	Gymnasium Tiergarten	Altonaer Str. 26	Strangsanierung / WC-Umbau mit Raumveränderung	2.790.000,00 €	235.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	127,66%	235.000,00 €	20.839,12 €	20.839,12 €	214.160,88 €	8,87%	8,87%
Kat. II 17	Gustav-Falke-GS	Strelitzer Str. 41-42	Abriss MUR	949.900,00 €	342.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €	116,96%	342.000,00 €	- €	- €	342.000,00 €	0,00%	0,00%

nur Kat. I - IV									Festlegungen / Anordnungen 2020						
Nr. BMPL.	Baumaßnahme			Projektbericht vorh. J / N	Gesamt-baukosten ggf. jahres-übergreifend (Wert aus der BMPL. oder aktualisiert BPU bzw. Prognose)	Gesamtsumme der zur Verfügung stehenden HH-Mittel / Ziel 2020	Ziel Projektbericht 2020	Prognose 2020 (lt. Projektberichte)	Prognose 2020 (lt. Projektberichte) prozentual nach "Ziel 2020"	Gesamtsummen				Ausschöpfungsgrad Festlegungen	Ausschöpfungsgrad Anordnungen
										fort-geschriebenes Soll	Festlegungen	angeordnet	verfügbar		
Kat. II 18	JVS Wedding	Gottschedstr. 23	Funktionsgebäude	j	1.626.300,00 €	- €	- €	- €	0,00%	- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat. II 19	Lessing-Gymnasium	Schöningstr. 17	zusätzliche Maßnahmen Elektro	J	200.000,00 €	144.000,00 €	160.000,00 €	160.000,00 €	111,11%	144.000,00 €	144.000,00 €	77.724,69 €	- €	100,00%	53,98%
Kat. II 20	Theodor-Heuss-Schule	Quitowstr. 141	Fenstersanierung (2.BA)	J	4.522.000,00 €	200.000,00 €	- €	- €	0,00%	200.000,00 €	- €	- €	200.000,00 €	0,00%	0,00%
Kat. II 21	Theodor-Heuss-Schule	Quitowstr. 141	Hauptgebäude Flachdach (2.BA) Errichtung einer Flutlichtanlage im	J	2.877.000,00 €	140.000,00 €	- €	- €	0,00%	140.000,00 €	92.800,00 €	- €	47.200,00 €	66,29%	0,00%
Kat II 22	Poststadion	Lehrter Str. 59	Hauptstadion	N	550.000,00 €	510.000,00 €	510.000,00 €	100.000,00 €	19,61%	510.000,00 €	60.000,00 €	- €	450.000,00 €	11,76%	0,00%
Kat. II 23	Zille-Haus	Rathenower Str. 17	Sanierung innen	J	4.630.238,00 €	- €	- €	20.000,00 €	0,00%	- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat.II 24	Rathaus Tiergarten	Mathilde-Jacob-Pl. 1	-Energetische Sanierung Einfachfenster (einschl. Foyerfenster) - Fassadensanierung	J	7.250.000,00 €	1.363.027,46 €	885.000,00 €	885.000,00 €	0,00%	1.363.027,46 €	255.617,39 €	255.617,39 €	1.107.410,07 €	18,75%	18,75%
Kat. II 25	"Beamtenor" Strategisches	Brunnenstr. 111	Denkmalgerechte Sanierung Fassade, Instandsetzung Regenentwässerung Vermieter-Mieter-Modell,	J	849.000,00 €	45.000,00 €	250.000,00 €	49.000,00 €	0,00%	45.000,00 €	15.142,21 €	15.142,21 €	29.857,79 €	33,65%	33,65%
Kat.II 26	Gebäudemanagement	diverse	Verdichtung, Medientrennung	N	- €	275.000,00 €	- €	- €	0,00%	275.000,00 €	223.246,63 €	223.246,63 €	51.753,37 €	81,18%	81,18%
ohne	diverse Schulen		Verfügungsfond	N		160.029,64 €	- €	- €	0,00%	160.029,64 €	70.374,55 €	70.374,55 €	89.655,09 €	43,98%	43,98%
ohne	Reaktivierung Schulstandort	Adalbertstr. 53	Abriss Gesamtsanierung	J	2.026.625,00 €	777.000,00 €	777.000,00 €	777.000,00 €	100,00%	777.000,00 €	373.133,88 €	268.355,34 €	- €	48,02%	34,54%
ohne	H.-Dohm-Schule	Stephanstr. 27	1. Schritt Strangsanierung	j	2.370.000,00 €	200.000,00 €	700.000,00 €	700.000,00 €	0,00%	200.000,00 €	- €	- €	200.000,00 €	0,00%	0,00%
ohne	Willi-Brandt-GS	Grüntaler Str. 5	Strangsanierung WC-Anlagen	j	4.249.655,00 €	200.000,00 €	1.075.000,00 €	1.075.000,00 €	0,00%	200.000,00 €	- €	- €	200.000,00 €	0,00%	0,00%
ohne	Möwensee-GS	Afrikanische Str. 123	Strangsanierung WC-Anlagen	n		100.000,00 €				100.000,00 €	86.116,85 €	23.085,77 €	13.883,15 €	86,12%	23,09%
Kat II - Nachrücker mit Haushaltsansätzen in 2019															
Kat.II o.Nr.	Sportplatz	Auguststr. 66/67	Errichtung Gerätehaus mit Kassenbereich und Kabine	J	636.696,00 €	253.892,37 €	- €	- €	0,00%	253.892,37 €	- €	- €	253.892,37 €	0,00%	0,00%
Bauvorbereitung															
Kat.IV 1	Kurt-Tucholsky-GS	Rathenower Str. 18 / Kruppstr. 14	Gesamtsanierung	J	7.970.000,00 €	423.170,20 €	241.170,00 €	241.170,00 €	56,99%	423.170,20 €	229.180,71 €	32.471,14 €	193.989,49 €	54,16%	7,67%
Kat.IV 2	Miriam-Makeba-GS	Zinzendorfstr. 15-16	Sanierung Gebäudehülle	N		150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	100,00%	150.000,00 €	129.593,14 €	78.689,66 €	20.406,86 €	86,40%	52,46%
Kat.IV 3	Hedwig-Dohm-OS	Stephanstr. 27	Gesamtsanierung 1. Schritt Strangsanierung	j		40.000,00 €	700.000,00 €	700.000,00 €	1750,00%	40.000,00 €	40.000,00 €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat.IV 4	Lessing-Gymnasium	Schöningstr. 6	Neubau Sporthalle	J	10.744.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	100,00%	300.000,00 €	714,00 €	714,00 €	299.286,00 €	0,24%	0,24%
Kat.IV 5	Carl-Kraemer-GS	Zechliner Str. 4	Gesamtsanierung	N		400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €	100,00%	400.000,00 €	213.800,41 €	181.518,56 €	186.199,59 €	0,00%	0,00%
Kat.IV 6	Papageno-GS	Bergstr. 58	Gesamtsanierung und Anbau zur Schulplatzerweiterung	N		300.000,00 €	300.000,00 €	350.000,00 €	116,67%	300.000,00 €	272.048,13 €	137.978,93 €	27.951,87 €	0,00%	0,00%
Kat.IV 7	City-GS	Sebastianstr. 57	Funktionsgebäudes	j		40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	100,00%	40.000,00 €	40.000,00 €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat.IV 8	Errichtung von Interrimsstandorten aus Schulgrundstücken	Gotenburger Str. 7-9	Aktivierung als Ausweichstandort für andere Schulstandorte Reaktivierung Schulstandort -	J		78.000,00 €	60.000,00 €	40.000,00 €	51,28%	78.000,00 €	78.000,00 €	78.000,00 €	- €	100,00%	100,00%
Kat.IV 9	Heinrich-von-Kleist-Schule	Levetzowstr. 3-5	Gesamtsanierung nach Bedarf	N					0,00%	- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat. IV 10	SpA Holzmarktstr.	Holzmarktstr. 55	Erweiterungsbau des Funktionsgebäudes	J		100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100,00%	100.000,00 €	5.838,37 €	5.838,37 €	94.161,63 €	0,00%	0,00%

nur Kat. I - IV								Festlegungen / Anordnungen 2020							
Nr. BMPL.	Baumaßnahme			Projektbericht vorh. J / N	Gesamt-baukosten ggf. jahres-übergreifend (Wert aus der BMPL. oder aktualisiert BPU bzw. Prognose)	Gesamtsumme der zur Verfügung stehenden HH-Mittel / Ziel 2020	Ziel Projektbericht 2020	Prognose 2020 (lt. Projektberichte)	Prognose 2020 (lt. Projektberichte) prozentual nach "Ziel 2020"	Gesamtsummen				Ausschöpfungsgrad Festlegungen	Ausschöpfungsgrad Anordnungen
										fort-geschriebenes Soll	Festlegungen	angeordnet	verfügbar		
Kat. IV 11	Mädchenwohnheim	Schmidstr. 10	Sanierung und Aufstockung Anpassung Gebäudestruktur an Nutzungsanforderungen / Aktualisierung Genehmigungsplanung - Notstromanlage - Optimierung ehemal. BVV-Saal; Malern, Bodenbelag, Installation Datendosen	J		204.000,00 €	204.000,00 €	198.000,00 €	97,06%	180.000,00 €	52.246,03 €	9.246,03 €	127.753,97 €	29,03%	5,14%
Kat. IV 12	Rathaus Tiergarten	Mathilde-Jacob-Pl. 1		J		- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat. IV ohne	Franz-Mett-Halle	Gormannstr. 13	Aufstockung Vorder- und Hinterhaus	J	4.312.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	131.100,00 €	109,25%	120.000,00 €	119.578,88 €	46.353,72 €	421,12 €	99,65%	38,63%
Kat. IV ohne	Schule am Zillepark	Ravenéstr. 11	Sanierung Gebäudehülle	J	4.600.000,00 €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat. IV ohne	Wedding-GS	Schulstr / Ruheplatzstr.	Neubau einer 3-Feld-Sporthalle	J		- €	- €	- €	0,00%	- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat. IV ohne	Jugendeinrichtung	Edinburger Str. 55	Teilsanierung / Neubau	J		36.000,00 €	36.000,00 €	36.000,00 €	100,00%	36.000,00 €	18.000,00 €	- €	18.000,00 €	50,00%	0,00%
Kat. IV - Nachrücker mit Haushaltsansätzen 2020															
Kat. IV ohne	SpA Lüderitzstr.	Lüderitzstr. 31-53	Errichtung eines Ergänzungsbaus Herstellung Barrierefreiheit,	J		- €	- €	- €	0,00%	- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat. IV ohne	Weinmeisterhaus	Weinmeisterstr. 15	Sanierung Fenster und Sanitär	N		130.000,00 €	- €	- €	0,00%	130.000,00 €	288.784,23 €	122.069,27 €	158.784,23 €	222,14%	93,90%
Kat. IV ohne	Stade Napoleon	Allee du Stade	Neubau eines Funktionsgebäudes	N	1.140.000,00 €	960.814,48 €	- €	- €	0,00%	960.814,48 €	9.851,94 €	- €	950.962,54 €	0,00%	0,00%
Kat. IV ohne	Rathaus Wedding	Müllerstr. 146	Notstromanlage	N		- €	- €	- €	0,00%	- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Summen					154.588.394,00 €	49.797.689,91 €	38.330.651,11 €	45.109.180,37 €	117,68%	49.773.252,80 €	31.431.822,12 €	12.018.122,74 €	16.472.243,20 €	63,15%	24,15%
Summen ohne Pflichtaufgaben					147.166.819,00 €	42.757.473,91 €	38.330.651,11 €	37.039.426,11 €	96,63%	42.733.036,80 €	25.946.313,68 €	9.193.361,28 €	14.917.535,64 €	60,72%	21,51%
Maßnahmen, die nicht von der SE FM, sondern vom Schul- und Sportamt bzw. vom Jugendamt oder Dritten (HOWOGE) durchgeführt werden.															
Kat. II o.Nr.	Gottfried-Röhl-GS	Ungarnstr. 75	Umbau Küche und Mensa		1.280.000,00 €	- €	- €			- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat. II o.Nr.	MEB - Bauvorbereitende M	Sebastianstr. 57	Gesetz zur Mittagessenversorgung			1.116.548,50 €	- €			1.116.548,50 €	1.092.643,43 €	1.092.643,43 €	23.905,07 €	97,86%	97,86%
Kat. II o.Nr.	Guts-Muths-GS	Singerstr. 8a	Mobiler Ergänzungsbau		376.000,00 €	- €	- €			- €	- €	- €	- €		
Kat. II o.Nr.	L.-Lionni-GS	Müllerstr. 158	Umbau Küche und Mensa		409.000,00 €	- €	- €			- €	- €	- €	- €		
ohne	diverse		Gesetz zur Mittagessenversorgung			1.000.000,00 €	- €			1.000.000,00 €	927.564,42 €	401.976,40 €	72.435,58 €	92,76%	40,20%
ohne	diverse		eigene Maßnahmen Schulamt BU+			395.000,00 €	- €			500.000,00 €	66.757,65 €	66.757,65 €	433.242,35 €	13,35%	13,35%
Kat. IV o.Nr.	H.-v-Stephan-Gemeinschaftsschule	Neues Ufer 6	Bau Schulcontainer als Erweiterung Instandsetzung / Sanierung /		3.000.000,00 €	- €	- €			- €	- €	- €	- €		
Kat. II o.Nr.	Sportanlagen	diverse	Reparatur Snierung Gymnastikhalle		100.000,00 €	100.000,00 €	- €			100.000,00 €	67.282,64 €	67.282,64 €	32.717,36 €	67,28%	67,28%
Kat. II o.Nr.	Franz-Mett-Halle	Gormannstr. 13	Quergebäude incl. Umkleide und Sanitärbereich		100.000,00 €	- €	- €			- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat. II o.Nr.	Poststadion	Lehrter Str. 59	Sanierung und teilweise Erneuerung der Lauffläche		100.000,00 €	100.000,00 €	- €			100.000,00 €	14.290,41 €	14.290,41 €	85.709,59 €	14,29%	14,29%
Kat. II o.Nr.	KSSP	diverse Standorte	Rollschuhbahn/Skateranlage			- €	- €			- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat. IV o.Nr.	ASP Telux	Tegeler Str. 28a	Sanierung von Kitas		1.323.000,00 €	- €	- €			- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat. IV o.Nr.	Flachbau	Lützowstr. 28	Neubau Mehrzweckgebäude und Bürogebäude mit pädag. Bereich		280.000,00 €	- €	- €			- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat. IV o.Nr.	Kreativhaus Fischerinsel	Fischerinsel 3	Sanierung Sanitär		1.700.000,00 €	- €	- €			- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat. IV o.Nr.	Remise Putte e.V.	Prinzenallee 24	Sanierung		334.000,00 €	- €	- €			- €	- €	- €	- €	0,00%	0,00%
Kat. IV o.Nr.	Weinmeisterhaus	Weinmeisterstr. 15	Sanierung Keller		1.800.000,00 €	130.000,00 €	- €			130.000,00 €	33.794,74 €	33.794,74 €	96.205,26 €	26,00%	26,00%
Kat. IV o.Nr.	Kinderbunter Bauernhof	Luxemburger Str. 25	Barrierefreiheit, Sanierung Fenster und Sanitär			- €	- €			- €	- €	- €	- €		
Kat. IV o.Nr.			Neubau Funktionsgebäude und Ziegenstall			- €	- €			- €	- €	- €	- €		

nur Kat. I - IV								Festlegungen / Anordnungen 2020							
Nr. BMPL.	Baumaßnahme			Projekt-bericht vorh. J / N	Gesamt-baukosten ggf. jahres-übergreifend (Wert aus der BMPL. oder aktualisiert BPU bzw. Prognose)	Gesamtsumme der zur Verfügung stehenden HH-Mittel / Ziel 2020	Ziel Projektbericht 2020	Prognose 2020 (lt. Projekt-berichte)	Prognose 2020 (lt. Projekt-berichte) prozentual nach "Ziel 2020"	Gesamtsummen				Ausschöpfungs-grad Festlegungen	Ausschöpfungs-grad Anordnungen
										fort-geschriebenes Soll	Festlegungen	angeordnet	verfügbar		
					13.612,25 €					13.612,25 €	13.552,56 €	13.552,56 €	59,69 €	99,56%	99,56%
Kat.IV o.Nr.	Moabiter Kinderhof	Seydlitzstr. 11		Abriss und Neubau Spielehaus		- €									
ohne	Rathaus Mitte	Standort - Areal Haus der Statistik	J	Rathausneubau	390.300,00 €	- €	- €	0,00%		390.300,00 €	272.000,00 €	6.863,92 €	118.300,00 €	69,69%	1,76%
	Summen				10.802.000,00 €	2.855.160,75 €	- €	- €		2.960.160,75 €	2.215.885,85 €	1.690.297,83 €	744.274,90 €	74,86%	57,10%
	Summen gesamt ohne Pflichtaufgaben				157.968.819,00 €	45.612.634,66 €	38.330.651,11 €	37.039.426,11 €		45.693.197,55 €	28.162.199,53 €	10.883.659,11 €	15.661.810,54 €	61,63%	23,82%
	Summen BU Schule					13.664.478,00 €				14.562.000,00 €	11.205.206,02 €	5.015.512,85 €	3.356.793,98 €	76,95%	34,44%
	Summen BU Sonstige (FM, Ord, BiKu, Sport, Soz, Jug, FinV)					3.603.900,00 €				3.603.900,00 €	2.478.346,85 €	1.261.603,33 €	1.119.153,15 €	68,77%	35,01%

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_8
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SchuSpoFM
Ziel	Rechtzeitige und bedarfsgerechte Bereitstellung von Schulplätzen an öffentlichen Schulen im Bezirk Mitte
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Der bezirkliche Schulentwicklungsplan ist fortgeschrieben.</p> <p>Für das jeweils beginnende Schuljahr ist die Zuweisung eines Grundschulplatzes spätestens im Monat Mai gegenüber allen Eltern beschieden.</p> <p>Die gesetzlich vorgesehenen Gremien (Bezirksschulbeirat u.a.), sowie die schulischen Gremien, werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben in den Prozess der Baumaßnahmen an Schulen einbezogen.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Fortschreibung des Schulplatzbedarfes im Bezirk Mitte auf Basis des von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie prognostizierten Wegfalls von Schulplätzen in anderen Bezirken in Relation zu geplanten und realisierten Schulplätzen im Bezirk Mitte.
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Fortschreibung der bezirklichen Schulentwicklungsplanung unter Einbeziehung der gesetzlich vorgeschriebenen Gremien und mit Beschlussfassung in den bezirklichen Gremien - Zuweisung von Grundschulplätze bescheiden. - Bildung schulischer Bauausschüsse (Drs. 1414/V) mit entsprechender personeller Untersetzung innerhalb des Bezirks mit der DKA 2020/2021
Umsetzungstermin/e	-
Umsetzungsbeteiligte	Schul- und Sportamt (FF)
Bericht zum	30.06.2020
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<p><u>Schulentwicklungsplanung:</u> Der bezirkliche Schulentwicklungsplan bis 2030/31 wurde nach Beteiligung der schulischen Gremien durch die BVV beschlossen. Die Aktualisierung anhand der aktuellen Daten erfolgt im Rahmen der Monitoringgespräche mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ab August 2020.</p> <p><u>Zuweisung von Schulplätzen:</u> Die Bescheiderteilung für die Zuweisung von Grundschulplätzen an den bezirklichen Grundschulen ist bis zum Ferienbeginn (24.06.2020) erfolgt. Eine Bescheiderteilung bis 31.05.2020 konnte aufgrund der zeitweisen geringen personellen Besetzung in den Schulen und der Schulorganisation während des Notbetriebs bzw. des erweiterten Notbetriebs in diesem Jahr nicht realisiert werden. Die Zuweisung von Schulplätzen an den weiterführenden Schulen ist abgeschlossen. Derzeit laufen die Widerspruchs- bzw. Gerichtsverfahren.</p> <p><u>Bildung schulischer Bauausschüsse:</u> Die mit der DKA 2020/21 bewilligten Stellen für den Fachbereich Bau / Infrastruktur sind bis auf eine Stelle inzwischen besetzt. Die noch offene Stelle befindet sich im Ausschreibungsverfahren. Die Schulen (i.d.R. über die Schulleitungen) werden im Rahmen der Planung der Bau- bzw. Sanierungsmaßnahmen beteiligt. Derzeit gibt es an fünf Schulen Bauausschüsse. Die Einrichtung von Bauausschüssen erfolgt auf Wunsch der Schulen. Werden keine Bauausschüsse gegründet, erfolgt die Information bzw. Beteiligung über die Schulleitungen.</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	<p><u>Schulentwicklungsplanung:</u> Die Aktualisierung der Schulentwicklungsplanung auf Grundlage aktueller Daten ist in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie erfolgt.</p> <p><u>Zuweisung von Schulplätzen:</u> Die Bescheidung für die Grund- und weiterführenden Schulen wurde bis zum Ferienbeginn abgeschlossen.</p> <p><u>Bildung schulischer Bauausschüsse:</u> Die gebildeten Bauausschüsse werden fortgeführt; bei Bedarf und auf Wunsch der Schulen werden bei entsprechenden Bau- bzw. Sanierungsmaßnahmen weitere Bauausschüsse gebildet.</p>
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende)	-
Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_9
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtSozGes
Ziel	Wohnraum für alle: in allen Quartieren des Bezirkes ist eine ausgewogene soziale Mischung der Bevölkerung Ziel der Stadtentwicklung. Hierfür soll beim Wohnungsneubau ein Anteil von 25% der Wohnungen im geförderten Wohnungsbau oder durch die städtischen Wohnungsbaugesellschaften oder durch die nicht renditeorientierte Wohnungswirtschaft erreicht werden.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Der bezirkliche Bestand von Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungen von Genossenschaften wird gesichert.</p> <p>Im Bestand soll neben den anderen Instrumenten des Mieterschutzes durch die Milieuschutzgebiete die Verdrängung durch Modernisierung deutlich gebremst werden.</p> <p>Die für den Wohnungsneubau bedeutsamen Bebauungsplanverfahren sollen zügig abgeschlossen werden (Für diese Verfahren ist es Ziel, ab Aufstellungsbeschluss innerhalb von 20 Monaten die Planreife und innerhalb von 24 Monaten die Festsetzung zu erreichen).</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Anteil der Baugenehmigungen für geförderte Wohnungen, Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungen von Genossenschaften an Zahl der Baugenehmigungen insgesamt (Jahresfortschrittswert)
Zielwert	25,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>Anzahl der fertiggestellten Wohnungen (alle Bauherren) - Jahresfortschritt (ggf. Hochrechnung/Prognose) im Vorjahresvergleich</p> <p>Anzahl der fertiggestellten Wohnungen (nur öffentliche Bauherren und Organisationen ohne Erwerbszweck) - Jahresfortschritt (ggf. Hochrechnung/Prognose) im Vorjahresvergleich</p> <p>Anzahl der Haushalte in Milieuschutzgebieten - im Vorjahresvergleich</p> <p>Anzahl der Haushalte in Milieuschutzgebieten, die die Mieterberatung inanspruch genommen haben - im Vorjahresvergleich</p> <p>durchschnittliche Verfahrensdauer (seit Aufstellungsbeschluss) von festgesetzten Bebauungsplänen (in Monaten) - im Vorjahresvergleich</p> <p>nachrichtlich: - Bestand an Wohnungen (alle Bauherren) - Bestand an Wohnungen (nur öffentliche Bauherren und Organisationen ohne Erwerbszweck)</p>
Maßnahmen	Es sind verstärkt Wohnungsbaugesellschaften aufzufordern, zusätzlich Wohnungsprojekte im Bezirk zu initiieren. Problematisch gestaltet sich, geeignete und verfügbare Baugrundstücke zu finden und das Planungs- und Baurecht zu schaffen. Hierbei ist die Mitwirkung von BVV und BA von großer Bedeutung.
Umsetzungstermin/e	-
Umsetzungsbeteiligte	Stadtentwicklungsamt (FF), Wohnungsbaugesellschaften (Degewo, Gewobag, Gesobau, WBM), SenStadtWohn
Bericht zum	30.06.2020
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<p>17,7% (Datenstand abweichend: 31.05.2020); Baugenehmigungen für geförderte Wohnungen (0), Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften (95) und Wohnungen von Genossenschaften (nicht bekannt); Zahl der Baugenehmigungen (537) insgesamt (Jahresfortschrittswert)</p> <p><u>Zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> - Anzahl der fertiggestellten Wohnungen (alle Bauherren) - Jahresfortschritt im Vorjahresvergleich 2019/2018: +62,8 % - Anzahl der Haushalte in Milieuschutzgebieten, die die Mieterberatung in Anspruch genommen haben: 437 (01.01.2020-30.06.2020)</p> <p><u>nachrichtlich</u> - Bestand an Wohnungen (alle Bauherren): 202.866 (31.12.2019)</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 25,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Ein Risiko besteht darin, dass die Wohnungsbaugesellschaften im Vergleich zum freien Markt strengeren wirtschaftlichen Kriterien unterworfen sind, insbesondere aufgrund der Kooperationsvereinbarung „Leistbare Mieten, Wohnungsneubau und soziale Wohnraumversorgung“. Dadurch ist die potenzielle Verfügbarkeit von Baugrundstücken für die Wohnungsbaugesellschaften von vornherein begrenzt. Dieses Risiko verstärkt sich erheblich durch die immer weiter steigenden Baulandpreise und Baukosten. Zudem ist abzuwarten, inwiefern sich das neue Mietengesetz des Berliner Senats auf die Bautätigkeit der Zielgruppe auswirkt.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Weitere Wohnungsprojekte im Bezirk sind zu generieren, verfügbare Baugrundstücke müssen gefunden werden, Schaffung von Planungs- und Baurecht. Hierbei ist die Mitwirkung von BVV und BA von Bedeutung.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_10
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtSozGes
Ziel	Ein Erstkontakt zu möglichst allen Familien mit Säuglingen im Bezirk ist abgesichert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Ein 'Willkommensbrief' - mit Informationen zum bezirklichen Dienstleistungs-/ Beratungsangebot - ist an alle Familien mit Säuglingen versandt. Ein Erstkontakt zu allen Familien mit Säuglingen im Bezirk ist durch Hausbesuch abgesichert. Ein Erstkontakt zu Familien mit Säuglingen, die nicht durch Hausbesuch erreicht wurden, wird durch terminierte Sprechstundenberatung realisiert.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Versorgungsgrad "Erstkontakte zu Familien mit Säuglingen (durch Hausbesuch)"
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Versorgungsgrad "Erstkontakte zu Familien mit Säuglingen - nur Hausbesuch" (im Vorjahresvergleich) Anzahl der terminierten Sprechstundeneinladungen "Erstkontakt" (im Vorjahresvergleich) Anzahl der realisierten Sprechstundenberatungen "Erstkontakt" (im Vorjahresvergleich)
Maßnahmen	- Erstellen/Aktualisieren eines Informationspakets für Familien mit Säuglingen
Umsetzungstermin/e	30.04.2020 (Informationspaket)
Umsetzungsbeteiligte	Gesundheitsamt (FF/Koordination), QPK, Jugendamt
Bericht zum	30.06.2020
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	Im Berichtszeitraum sind 2.112 Kinder (davon 42 Zwillinge und ein Drillingspaar) mit Wohnsitz in Berlin Mitte geboren worden. 773 Familien wurden zum Ersthauseingang angelassen (36,6% aller geborenen Kinder); dabei erreichten wir 656 Familien zu Hause (31,1% aller geborenen Kinder). In der Dienststelle erfolgten weitere 26 Erstkontakte (insgesamt wurden 32,3% der Familien persönlich kontaktiert). Ein telefonischer Erstkontakt erfolgte in 187 Fällen (insgesamt wurden 41,1% der Familien persönlich oder telefonisch kontaktiert). Ab dem 05.03.2020 erfolgten aufgrund der Pandemie keine regulären Ersthauseinblicke mehr. Ein Notdienst wurde eingerichtet; zahlreiche Kolleginnen wurden im Pandemieteam eingesetzt. Alle Familien erhielten einen schriftlichen Glückwunsch mit einem Beratungsangebot per Telefon und/oder Mail. Im Vergleichszeitraum (Vorjahr) gab es waren es zu diesem Zeitpunkt 2.150 Kinder (70,2% aller geborenen Kinder wurden mit einem Hausbesuch erreicht).
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 100,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Der Versorgungsgrad des Vorjahres kann voraussichtlich nicht erreicht werden. Die weitere Entwicklung der Pandemie und die damit verbundenen Beschränkungen der Hausbesuche muss abgewartet werden.
(Ressortübergreifende Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional))	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_11
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	JugFamBüD
Ziel	Ein Angebot zur vorschulischen Sprachförderung gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG) ist allen Kindern mit festgestelltem Sprachförderbedarf, die im übernächsten Schuljahr regelmäßig schulpflichtig werden, unterbreitet.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die vorschulische Sprachförderung wird im Allgemeinen durch einen regulären Platz in einer Kindertageseinrichtung realisiert. Zur Sicherung des bedarfsgerechten Angebots an vorschulischer Sprachförderung werden in den Prognoseräumen Moabit, Gesundbrunnen und Wedding zusätzlich Sprachfördergruppen gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG) eingerichtet.
Beschreibung (optional)	Die Sprachkompetenz in Deutsch ist eine Schlüsselkompetenz für Erfolg in den Bildungsinstitutionen. Im Rahmen der Einschulungsuntersuchungen wurde festgestellt, dass 18,0% der Kinder mit Zuwanderungserfahrung am frühkindlichen Bildungsangebot 'Kindertagesbetreuung' nicht partizipieren (vgl. Rockmann/Leerhoff (2019): Pilotprojekt Bildungsmonitoring in Berlin-Mitte: Schulpflichtig werdende Kinder mit eigener Zuwanderungserfahrung. Stadtforschung und Statistik: Zeitschrift des Verbandes Deutscher Städtestatistiker, 32(2), 81-88. https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoa-64154-3). Gegenwärtig (Stand Nov. 2019) sind beim Schulamt 40 Kinder gemeldet, die aufgrund ihrer Testergebnisse in Deutsch einen zwingenden Sprachförderbedarf haben. Aktuell beginnt beim Sprachberaterteam der nächste Durchgang an Testungen.
Indikator	Versorgungsgrad "Sprachförderangebot" (Verhältnis unterbreitetes Sprachförderangebot zu allen Kindern mit festgestelltem Sprachförderbedarf)
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Anzahl der Kinder, die im übernächsten Schuljahr regelmäßig schulpflichtig werden (§ 5 Absatz 1 Satz 1 SprachföVO), aber (bisher) keine öffentlich finanzierte Tageseinrichtung der Jugendhilfe (Kindertagesförderungsgesetz) besuchen. davon: - Anzahl der Kinder, die zur Sprachstandfeststellung verpflichtet wurden - Anzahl der Kinder, die an der Sprachstandsfeststellung teilgenommen haben - Anzahl der Kinder, die einen festgestellten Sprachförderbedarf haben Anzahl verfügbarer Plätze zur vorschulischen Sprachförderung in gesonderten Sprachfördergruppen nachrichtlich: Versorgungsgrad mit Kindertagesbetreuungsplätzen (Altersgruppen: 4 bis unter 5 Jahre und 5 bis unter 6 Jahre)
Maßnahmen	- Erschließen von weiteren Standorten zur Einrichtung gesonderter Sprachfördergruppen - Erhöhen der verfügbaren Plätze in gesonderten Sprachfördergruppen
Umsetzungstermin/e	30.04.2020 (Standorte) 30.09.2020 (Plätze in gesonderten Sprachfördergruppen)
Umsetzungsbeteiligte	Jugendamt (FF), Schul- und Sportamt, Gesundheitsamt, Sprachförderzentrum, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Bericht zum	30.06.2020
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	Es stehen 60 Plätze in Sprachfördergruppen nach § 55 SchulG zur Verfügung. Davon befinden sich 24 Plätze in der Badstr. 10 (Region Gesundbrunnen), 12 Plätze in der Gebrüder-Grimm-Grundschule (Prognoseraum Wedding) und 24 Plätze im Hortgebäude der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule (Prognoseraum Moabit). Die Plätze in Moabit und Wedding (36 Plätze zusätzlich geschaffen) werden dieses Jahr erstmalig belegt werden. Ein weiterer Standort ist in der ehemaligen Hausmeisterwohnung der Anna-Lindh-Grundschule geplant.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	Die Plätze der Sprachfördergruppen werden ab August bis Ende September 2020 belegt. Ferner sollen 25 Kinder mit Sprachförderbedarf, auf Basis einer Kooperationsvereinbarung in Einrichtungen des Eigenbetriebes Kindergärten City versorgt werden.
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional))	Die Eltern nehmen das Sprachförderangebot nur schleppend an. Es bestehen Sprachbarrieren. Die bestehende, gute Zusammenarbeit zwischen Jugendamt, Schul- und Sportamt und Trägern wird fortgesetzt. Die Stadtteilmütter werden bei sprachlichen Barrieren in die Kontaktaufnahme zu den Eltern einbezogen.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_12
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtSozGes
Ziel	In allen Sozialräumen des Bezirks Mitte wird Menschen mit Behinderungen oder drohender Behinderung eine möglichst volle und wirksame Teilhabe in allen Lebensbereichen ermöglicht und ihre Selbstbestimmung gestärkt.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Umstellung der Fallzuständigkeit nach sozialraumorientierten Kriterien ist abgeschlossen. Die Kooperationsbeziehungen zum Gesundheitsamt sind vereinbart. Die Kooperationsbeziehungen zum Jugendamt sind angestoßen.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	Projektzielvereinbarung zur Entwicklung eines Organisationsprozesse in der Eingliederungshilfe mit der SenIAS/SenFin umsetzen
Umsetzungstermin/e	31.12.2020
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Soziales (FF/Koordination), Jugendamt, Gesundheitsamt
Bericht zum	30.06.2020
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	< 25,0% (Schätzung) Die Kooperationsbeziehungen zum Gesundheitsamt konnten noch nicht vereinbart werden. Pandemiebedingt findet - aufgrund der Prioritätensetzung des Gesundheitsamtes - zur Zeit keine Kooperation an der hier vereinbarungsbedürftigen Schnittstelle statt. <u>Maßnahmen:</u> - Die Zahlungen an die Leistungsbeziehenden und Leistungserbringer sind sichergestellt - Die Trennung der existenzsichernden Leistungen (SGB XII) von den Fachleistungen (SGB IX) ist gemäß Projektzielvereinbarung umgesetzt. - Die Erprobung von Verfahren der Bedarfsermittlung in der Eingliederungshilfe wurde fortgesetzt. - Weitere Maßnahmen gemäß Projektzielvereinbarung wurden pandemiebedingt ausgesetzt.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 50,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Nach Rücksprachen mit SenIAS und SenFin ist davon auszugehen, dass bezirksübergreifend / gesamtstädtisch eine Verzögerung der Umsetzung veränderter Organisationsprozesse in der Eingliederungshilfe von einem Jahr eintritt.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Anlage zur BA-Vorlage Nr. 1211/V

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Geschäftsbereich	Nr.	Ziel	Risiko
JugFamBüD	VB-P_1	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfen zur Erziehung (Leistungen nach den §§ 27 bis 42 SGB VIII), die Eingliederungshilfe nach SGB VIII und SGB XII, die Leistungen für junge Volljährige und die Inobhutnahme wird schrittweise abgebaut.	
StadtSozGes	VB-P_2	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL (ohne Krankenhilfe und ohne Asyl)) wird schrittweise abgebaut.	
OrdPersFin	VB-P_3	Die Gesundheitsquote über alle Bereiche wird verbessert.	
OrdPersFin	VB-P_4	Die Neu- und Nachbesetzung von bezirklichen Stellen/Beschäftigungspositionen wird zügig und bedarfsgerecht gesichert.	
OrdPersFin	VB-P_5	Alle Beschäftigten mit festgestellter Wechselnotwendigkeit (gemäß Regelung Verfahren bei Erfordernis eines Arbeitsplatzwechsels (VR Wechselnotwendigkeiten)) werden in Tätigkeiten mit geeignetem Arbeitsplatz vermittelt bzw. eingewiesen.	
SchuSpoFM	VB-P_6	Die - für die bezirkliche Schulträgerschaft - vorgesehenen Finanzhilfen ("DigitalPakt Schule 2019 bis 2024") werden durch das Bezirksamt innerhalb des Förderzeitraums genutzt.	
SchuSpoFM	VB-P_7	Die SE FM wird die im Bereich der Bauvorbereitung und Baudurchführung zur Verfügung stehende Projektbearbeitungskapazität erhöhen, indem die zur Verfügung stehenden Stellen/Beschäftigtenpositionen besetzt werden.	
StadtSozGes	VB-P_8	Ämterübergreifende Zusammenarbeit im Rahmen des sozialräumlich orientierten Verwaltungshandeln (SRO) wird gefördert.	
OrdPersFin	VB-P_9	Die Kompetenzen aller Mitarbeiter/innen wird durch interne Personalentwicklung gestärkt.	
OrdPersFin	VB-P_10	Die bezirklichen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung und -bindung werden, unter Berücksichtigung der Ausbildungs-/Arbeitsmarktlage und -entwicklung, vorausschauend intensiviert, um die Deckung von (zukünftigen) Personalbedarfen zu erleichtern.	
OrdPersFin	VB-P_11	KLR- (Test-) Budgetierungsergebnis 2022 für die Summe der budgetierbaren Produkte (nur Verwaltungsprodukte) ist ausgeglichen/positiv.	
SchuSpoFM	VB-P_12	Für die - zur Nutzung durch das Bezirksamt vorgesehene - Bruttogeschossfläche von 25.000 Quadratmetern im "Neubau Rathaus/Bürodienstgebäude" am Standort 'Haus der Statistik' liegt ein Raum- und Funktionsprogramm vor.	

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_1
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	JugFamBüD
Ziel	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfen zur Erziehung (Leistungen nach den §§ 27 bis 42 SGB VIII), die Eingliederungshilfe nach SGB VIII und SGB XII, die Leistungen für junge Volljährige und die Inobhutnahme wird schrittweise abgebaut.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	-
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben (alle Titel der Hauptgruppe 6 im Kapitel 4015 und 4042) in Euro
Zielwert	>= 0,0 Mio
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	<p>- Umsetzen des mit der Senatsverwaltung für Finanzen vereinbarten Steuerungskonzeptes (Kinderschutz)</p> <p>- Mitwirken im Projekt der SenBJF/SenFin (gemäß Nr. 4 des Eckpunktpapier "Berlin braucht starke Regionale Sozialpädagogische Dienst in den Jugendämtern"), um personellen Voraussetzungen für eine effektive und effiziente (Fall-) Steuerung zu schaffen/zu verbessern</p>
Umsetzungstermin/e	31.12.2020
Umsetzungsbeteiligte	Jugendamt (FF), Amt für Soziales, Jobcenter, Gesundheitsamt, Stadtentwicklungsamt
Bericht zum	30.06.2020
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	332.697 Euro
	<p><u>nachrichtlich:</u> Transferbudget (Zuweisung): 68.451.000 Euro Basiskorrekturprognose (für 2020 per 30.06.2020): 2.176.401 Euro Transferbudget unter Berücksichtigung der Basiskorrekturprognose: 70.627.401 Euro Transferausgaben (30.06.2020): 34.092.932 Euro Transferausgaben (Prognose/Hochrechnung): 70.294.704 Euro</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	> 0,0 Mio Euro
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Das Ergebnis wird auch in 2020 dadurch belastet, dass die volljährigen Flüchtlinge nicht basiskorrigiert werden. Risiken bestehen in der Schwierigkeit die Fallzahlentwicklung und Fallzahlwanderung zu prognostizieren. Außerdem konnte nicht, wie angestrebt, ein Fall, der ca. 300 T€ im Jahr kostet, beendet werden.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_2
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtSozGes
Ziel	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL (ohne Krankenhilfe und ohne Asyl)) wird schrittweise abgebaut.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Leistungen für Menschen mit Behinderung (Eingliederungshilfe; Kapitel 3915) wird schrittweise abgebaut.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben (HbL ohne KraHi und ohne Asyl) in Euro
Zielwert	>= 0 Mio
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben der Leistungen für Menschen mit Behinderung (Eingliederungshilfe; Kapitel 3915) in Euro
Maßnahmen	- Fortführen/Verstetigen vereinbarter/bewährter Maßnahmen der Zielvereinbarungen mit zuständigen Senatsverwaltungen - Abschließen neuer Zielvereinbarungen mit zuständigen Senatsverwaltungen
Umsetzungstermin/e	31.12.2020
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Soziales (FF), Gesundheitsamt, Jobcenter, Jugendamt
Bericht zum	30.06.2020
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	-4.127.357 Euro <u>nachrichtlich:</u> Transferbudget (Zuweisung): 115.456.523 Euro Basiskorrekturprognose (für 2020 per 30.06.2020): -6.879.932 Euro Transferbudget unter Berücksichtigung der Basiskorrekturprognose: 108.576.591 Euro Transferausgaben (Hochrechnung): 112.703.948 Euro <u>Zusätzliche Beobachtungsgröße:</u> -4.514.021 Euro
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	-4.127.357 Euro
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Das Defizit wird durch die Transferausgaben der Leistungen für Menschen mit Behinderung (Eingliederungshilfe; SGB IX) verursacht. Im SGB IX hat den Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales noch nicht abschließend für alle Leistungen Entgeltvereinbarungen abgeschlossen. Dadurch werden in den Bezirken für vergleichbare Leistungen (weiterhin) unterschiedliche Entgelte gezahlt. Eine Neubildung der Transferkostenprodukte war auch deshalb nicht möglich. Die Bezirke mussten zwangsweise die bisherige Produktstruktur in das neue Kapitel 3915 übertragen. Die aktuelle Zuordnung der Leistungen zu den Produkten macht eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahrsprodukten unmöglich. Eine bezirkliche Steuerbarkeit der Transferausgaben (Eingliederungshilfe) ist kaum gegeben. Einerseits wurde das "Teilhabeinstrument Berlin (TIB)" als standardisiertes Verfahren zur Hilfebedarfsermittlung nicht zum 01.01.2020 eingeführt. Eine Einsetzbarkeit im zweiten Halbjahr 2020 ist stark risikobefangen. Andererseits wirkt sich die schwierige personelle Situation des Fallmanagements (Eingliederungshilfe) ungünstig aus.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Für das Haushaltsjahr 2020 ist der Senat (über den RdB) um eine alternative Finanzierung der bezirklichen Transferausgaben für die Eingliederungshilfe (SGB IX) zu ersuchen, da sich die Ausgaben, aufgrund der senatsseitigen Rahmenbedingungen (fehlende Entgeltvereinbarungen; fehlendes standardisiertes Verfahren zur Hilfebedarfsermittlung) und einer daher unzureichend neugestaltbaren Produktstruktur, einer bezirklichen Steuerbarkeit entziehen.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_3
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdPersFin
Ziel	Die Gesundheitsquote über alle Bereiche wird verbessert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Anzahl der angenommenen Gesprächsangebote des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) wird um 10,0% - gegenüber dem Vorjahr - erhöht.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Gesundheitsquote je Organisationseinheit (Jahresdurchschnitt)
Zielwert	> 88,7% (ohne Wirtschaftsplan) ¹ ¹ Basis ist (unverändert) die Gesundheitsquote der Beschäftigten im Kalenderjahr 2016
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Kalendertage mit Erkrankung pro Beschäftigte (je Organisationseinheit) - Altersdurchschnitt der Beschäftigten (je Organisationseinheit) - Anzahl der angebotenen BEM-Gespräche (je Organisationseinheit) - Quote der angenommenen BEM-Gesprächsangebote (in % je Organisationseinheit) - im Vorjahresvergleich
Maßnahmen	- Evaluation der in 2019 durchgeführten Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement abschließen - Regelung für interne/intern-organisierte Angebote der Gesundheitsprävention implementieren - Maßnahmen des Gesundheitsmanagement in 2020 (BA-Vorlage 969/V) umsetzen - Stellenbesetzungsverfahren „Langzeitkrankenmanagement“ abschließen - Mitarbeiterbefragung (Durchführung in 2021) vorbereiten
Umsetzungstermin/e	30.04.2020 (Evaluation BGM 2019) 30.04.2020 (Regelung Gesundheitsprävention) 31.12.2020 (BGM 2020) 30.06.2020 (Langzeitkrankenmanagement) 31.12.2020 (Mitarbeiterbefragung vorbereiten)
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten
Bericht zum	30.06.2020
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	88,1
	<u>Zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> - Kalendertage mit Erkrankung pro Beschäftigte (je Organisationseinheit) - siehe Anlage 1 - Altersdurchschnitt der Beschäftigten (je Organisationseinheit) - siehe Anlage 2 Die Kennzahlen "Anzahl der angebotenen BEM-Gespräche (je Organisationseinheit)" und "Quote der angenommenen BEM-Gesprächsangebote (in % je Organisationseinheit) - im Vorjahresvergleich" wurden pandemiebedingt mangels Steuerungsmöglichkeit nicht erhoben. <u>Maßnahmen:</u> - Die Evaluation des BGM 2019 ist mit Präsentation im Ausschuss für Gesundheitsmanagement am 18.06.2020 abgeschlossen. - Eine Regelung zur Inanspruchnahme von Maßnahmen zur Gesundheitsprävention ist am 06.03.2020 in Kraft getreten. - Das Stellenbesetzungsverfahren "Langzeitkrankenmanagement" ist abgeschlossen. Der Dienstantritt des/der ausgewählten Bewerber/in erfolgte zum 01.07.2020.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 88,7
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Ziel: Die Gesundheitsquote über alle Bereiche wird verbessert.
Kennzahl: Gesundheitsquote je Organisationseinheit (Jahresdurchschnitt)
Berichtsperiode: 2. Quartal 2019 bis 1. Quartal 2020

	Kalendertage mit Erkrankung (gJW)	Beschäftigte (gJDW)	Kalendertage mit Erkrankung pro Beschäftigte (gJDW)	Kalendertage mit Erkrankung pro Beschäftigte (Quartal aus gJDW)	Gesundheitsquote (gJDW)
Ämter und Serviceeinheiten					
<i>Bezirksamt (ohne Wirtschaftsplan)</i>	115.439	2.698,58	42,8	10,7	88,1
Amt für Bürgerdienste	8.341	174,83	47,7	11,9	86,7
Amt für Soziales	12.294	277,33	44,3	11,1	87,7
Amt für Weiterbildung und Kultur	6.599	183,67	35,9	9,0	90,0
Gesundheitsamt	9.346	221,58	42,2	10,5	88,3
Jugendamt	15.665	367,50	42,6	10,7	88,2
Ordnungsamt	6.879	137,17	50,2	12,5	86,1
Schul- und Sportamt	7.341	150,83	48,7	12,2	86,5
Serviceeinheit Facility Management	6.608	134,00	49,3	12,3	86,3
Serviceeinheit Personal und Finanzen	2.375	97,17	24,4	6,1	93,2
Stadtentwicklungsamt	5.570	157,17	35,4	8,9	90,2
Straßen- und Grünflächenamt	21.164	401,25	52,7	13,2	85,3
Umwelt- und Naturschutzamt	458	34,33	13,3	3,3	96,3
_sonstige Organisationseinheit	12.799	361,75	35,4	8,8	90,2
<i>nachrichtlich Wirtschaftsplan</i>	10.402	158,92	65,5	16,4	81,8
Gesamtergebnis	125.841	2.857,50	44,0	11,0	87,8

Datenquelle: Quartalsberichte der Statistikstelle Personal (Senatsverwaltung für Finanzen)

Ziel: Die Gesundheitsquote über alle Bereiche wird verbessert.
Kennzahl: Altersdurchschnitt der Beschäftigten (je Organisationseinheit)
Berichtsstichtag: 30.06.2020

Darstellung nach Organisationseinheiten

Ämter und Serviceeinheiten	Durchschnittsalter (in Jahren)	Anzahl Beschäftigte
Amt für Weiterbildung und Kultur	49,0	223
Amt für Bürgerdienste	44,3	189
Amt für Soziales (inkl. Jobcenter)	53,1	509
Gesundheitsamt	47,9	241
Jugendamt	53,4	382
Ordnungsamt	50,3	302
Schul- und Sportamt	50,3	164
SE Facility Management	47,1	143
SE Personal und Finanzen	40,0	106
Stadtentwicklungsamt	49,0	168
Straßen- und Grünflächenamt	55,7	455
Umwelt- und Naturschutzamt	50,0	35

Darstellung nach Durchschnittsalter der Beschäftigten

Ämter und Serviceeinheiten	Durchschnittsalter (in Jahren)	Anzahl Beschäftigte
Straßen- und Grünflächenamt	55,7	455
Jugendamt	53,4	382
Amt für Soziales (inkl. Jobcenter)	53,1	509
Ordnungsamt	50,3	302
Schul- und Sportamt	50,3	164
Umwelt- und Naturschutzamt	50,0	35
Amt für Weiterbildung und Kultur	49,0	223
Stadtentwicklungsamt	49,0	168
Gesundheitsamt	47,9	241
SE Facility Management	47,1	143
Amt für Bürgerdienste	44,3	189
SE Personal und Finanzen	40,0	106

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_4
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdPersFin
Ziel	Die Neu- und Nachbesetzung von bezirklichen Stellen/Beschäftigungspositionen wird zügig und bedarfsgerecht gesichert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die Dauer von Besetzungsverfahren beträgt höchstens drei Monate.</p> <p>Für alle planbaren Personalabgänge (z.B. altersbedingtes Ausscheiden) wird eine nahtlose Nachbesetzung (ohne Vakanz) realisiert.</p> <p>Die veranschlagten Personalmittel (Doppelhaushalt 2020/2021) werden orientiert am bezirksindividuellen Referenzwert (bezirklicher Anteil am Personalplafond) eingesetzt.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Durchschnittliche Dauer der Besetzungsverfahren ¹ (je Organisationseinheit)
	¹ Zeitraum von der Veröffentlichung einer Stellenausschreibung bis zur Einstellungsentscheidung (entspricht landeseinheitlicher Kennzahlendefinition; Rahmendienstvereinbarung Personalmanagement)
Zielwert	</= 3,0 Monate
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der ausgeschiedenen Mitarbeiter (alle Personalabgänge in 2020) - Anzahl der neuen Mitarbeiter (alle Personalzugänge in 2020) - Durchschnittliche Dauer der Vakanz (Stelle/Beschäftigungsposition) bei planbaren Personalabgängen - Verhältnis Ausgabenprognose der Personalmittel (nur Titel gemäß avisierter Basiskorrektur (42201, 42801 und 42811)) zum Jahresende zum Referenzwert (bezirklicher Anteil an Personalplafond)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Ämterübergreifende Willkommensmappe ("Serviceheft") für alle neuen Mitarbeiter/innen des Bezirksamtes anbieten - Möglichkeiten der Stellendoppelbesetzung werden genutzt.
Umsetzungstermin/e	30.04.2020 (Willkommensmappe) 31.12.2020
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten, Beschäftigtenvertretungen
Bericht zum	30.06.2020
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	> 3,0 Monate
	<p><u>Beobachtungsgröße/n:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der ausgeschiedenen Mitarbeiter (alle Personalabgänge in 2020); 120 - Anzahl der neuen Mitarbeiter (alle Personalzugänge in 2020): 177 <p>Die Kennzahl "Durchschnittliche Dauer der Vakanz (Stelle/Beschäftigungsposition) bei planbaren Personalabgängen" ist aktuell zentral nicht auswertbar.</p> <p><u>nachrichtlich:</u> Es konnten 15 Stellendoppelbesetzungen - wie geplant - realisiert werden. 7 Stellendoppelbesetzungen wurden verschoben. 15 geplante Stellendoppelbesetzungen konnten nicht umgesetzt werden.</p> <p><u>Maßnahmen:</u> Eine Willkommensmappe ist final entwickelt und wird aktuell qualitätsgesichert. Die Erteilung eines Druckauftrags wird geprüft.</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	> 3,0 Monate
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Pandemiebedingte Verzögerungen in den Stellenbesetzungsverfahren, insbesondere durch Verfahrensstops im 1. und 2. Quartal, führen dazu, dass der Zielwert zum Jahresende nicht mehr erreichbar ist.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_5
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdPersFin
Ziel	Alle Beschäftigten mit festgestellter Wechselnotwendigkeit (gemäß Regelung Verfahren bei Erfordernis eines Arbeitsplatzwechsels (VR Wechselnotwendigkeiten)) werden in Tätigkeiten mit geeignetem Arbeitsplatz vermittelt bzw. eingewiesen.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Anzahl an Beschäftigten mit festgestellter Wechselnotwendigkeit wird reduziert. Für alle Beschäftigten mit festgestellter Wechselnotwendigkeit ist - vor umgesetzter Stellenvermittlung/-einweisung - ein Einsatz (z.B. zur Eignungserprobung) sichergestellt.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Vermittlungsquote (Verhältnis erfolgreich umgesetzter Stellenvermittlungen/-einweisungen zur Anzahl der Beschäftigten mit festgestellter Wechselnotwendigkeit)
Zielwert	50,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Anzahl der erfolgreich umgesetzten Stellenvermittlungen/-einweisungen (nach Zielorganisationseinheit) - Anzahl der Beschäftigten mit festgestellter Wechselnotwendigkeit (Beschäftigte im Bestand; nach Herkunftsorganisationseinheit) - Anzahl der Beschäftigten, für die eine Wechselnotwendigkeit festgestellt wurde (Zugang von Beschäftigten; nach Herkunftsorganisationseinheit) - Verhältnis Anzahl der Monate in Eignungserprobung an Anzahl der Monaten im Bestand (Jahresfortschritt; über alle Beschäftigten mit festgestellter Wechselnotwendigkeit im Bestand)
Maßnahmen	Die Regelung "Verfahren bei Erfordernis eines Arbeitsplatzwechsels" (Verfahrensregelung Wechselnotwendigkeiten) wird umgesetzt.
Umsetzungstermin/e	31.12.2020
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF), alle Organisationseinheiten, Beschäftigtenvertretungen
Bericht zum	30.06.2020
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	8,3% - Anzahl der erfolgreich umgesetzten Stellenvermittlungen/-einweisungen: 2 - Bestand an Beschäftigten mit Wechselnotwendigkeit (01.01.2020): 23 - Zugang an Beschäftigten mit Wechselnotwendigkeit: 1 <u>nachrichtlich:</u> - Tätigkeitsvermittlung (ohne Einweisung in eine neue Stelle): 1
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 50,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Die Verfügbarkeit von alternativen Einsatzstellen (insbesondere zur Eignungserprobung) ist pandemiebedingt sehr stark eingeschränkt. Es bestehen teilweise weitere Einschränkungen der Vermittelbarkeit bzw. Einsetzbarkeit durch die Zugehörigkeit der Beschäftigten zur Risikogruppe.
(Ressortübergreifende Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional))	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_6
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SchuSpoFM
Ziel	Die - für die bezirkliche Schulträgerschaft - vorgesehenen Finanzhilfen ("DigitalPakt Schule 2019 bis 2024") werden durch das Bezirksamt innerhalb des Förderzeitraums genutzt.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Mindestens 15,0% der - für das Bezirksamt Mitte von Berlin - vorgesehenen Finanzmittel sind bis zum 31. Dezember 2020 gebunden.</p> <p>Mindestens 50,0%¹ der - für das Bezirksamt Mitte von Berlin - vorgesehenen Finanzmittel sind bis zum 30. April 2021 gebunden.</p> <p>¹ Zielwert gemäß Nr. 7.4.1 der Förderrichtlinie "Maßnahmen im Land Berlin zur Umsetzung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024" vom 30. Oktober 2019.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>Festlegung von Mitteln aus dem Sondervermögen "Digitale Infrastruktur" (Verhältnis festgelegter Mittel zu vorgesehenen Mitteln)</p> <p>Abfluss von Mitteln aus dem Sondervermögen "Digitale Infrastruktur" (Verhältnis verausgabte Mittel zu vorgesehenen Mitteln)</p> <p>nachrichtlich: - Anzahl der Schulen für die Mittel festgelegt und/oder verausgabt wurden</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung an Abstimmungsformaten mit der Senatsverwaltung sicherstellen - Stellenbesetzungsverfahren im Fachbereich Schulbauinfrastruktur, Arbeitsbereich "IT/DigitalPakt Schule" abschließen - Bedarfsabgleich mit Medienkonzepten und Kriterien der Förderrichtlinie für alle öffentlichen Schulen durchführen - Monitoring für zusätzliche Beobachtungsgröße - unter Berücksichtigung senatsseitiger Formate (Auflagenbeschlüsse des Abgeordnetenhauses zum Doppelhaushalt 2020/2021) - aufsetzen
Umsetzungstermin/e	<p>31.12.2020 (Abstimmungsformate)</p> <p>30.06.2020 (Stellensetzungsverfahren)</p> <p>31.12.2020 (Bedarfsabgleich)</p> <p>31.12.2020 (Monitoring)</p>
Umsetzungsbeteiligte	Schul- und Sportamt (FF), SE Facility Management, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Bericht zum	30.06.2020
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<p><u>Stellenbesetzungsverfahren:</u> Das Stellenbesetzungsverfahren ist aufgrund der coronabedingten Verzögerungen bisher nicht abgeschlossen. Die Auswahlgespräche sind für den 21.07.2020 geplant.</p> <p><u>Teilnahme an Abstimmungsformaten:</u> Die regelmäßige Teilnahme an den Abstimmungsformaten mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie wird sichergestellt. Bisher haben zwei Monitoring-Termine stattgefunden.</p> <p><u>Stand der Mittelbindung:</u> Aktuell sind 539.804,28 Euro (4,0%) der Mittel gebunden. Die Mittel wurden hauptsächlich für die notwendigen Serverbestellungen aufgewandt. Im nächsten Schritt erfolgen die Prüfung und Beauftragung von Baumaßnahmen an vier Schulstandorten sowie Abstimmungen mit Schulen zu möglichen Anschaffungen.</p> <p>nachrichtlich: bisher wurden für 43 Schulen Mittel ausgegeben bzw. gebunden.</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	<p><u>Stellenbesetzungsverfahren:</u> Das Stellenbesetzungsverfahren ist abgeschlossen.</p> <p><u>Teilnahme an Abstimmungsformaten:</u> Die regelmäßige Teilnahme an den Abstimmungsformaten mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ist weiterhin sichergestellt.</p> <p><u>Stand der Mittelbindung:</u> 15,0% der zur Verfügung stehenden Mittel sind gebunden.</p>
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende)	-
Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_7
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SchuSpoFM
Ziel	Die SE FM wird die im Bereich der Bauvorbereitung und Baudurchführung zur Verfügung stehende Projektbearbeitungskapazität erhöhen, indem die zur Verfügung stehenden Stellen/Beschäftigtenpositionen besetzt werden.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	-
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Vakanzquote (Verhältnis vakanter Stellen/Beschäftigtenpositionen zu allen Stellen/Beschäftigtenpositionen (jeweils) im Bereich der Bauvorbereitung und Baudurchführung)
Zielwert	< 5,0 %
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperation mit Beuth-Hochschule intensivieren - Nutzung der Career Service Seiten der (Fach-) Hochschulen und Technikerschulen um Stellenausschreibungen zu platzieren - Nutzung von Stellendoppelbesetzungen um Wissenstransfer zu gewährleisten.
Umsetzungstermin/e	31.12.2020
Umsetzungsbeteiligte	SE FM (FF), SE PersFin
Bericht zum	30.06.2020
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	25,0% - nachrichtlich: Vorjahreszeitraum: 15,0%
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	>= 5,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	unvorhergesehen Fluktuation; Coronabedingte Pause in Stellenbesetzungsverfahren; Fachkräftemangel; diverse altersbedingte Abgänge

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_8
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtSozGes
Ziel	Ämterübergreifende Zusammenarbeit im Rahmen des sozialräumlich orientierten Verwaltungshandeln (SRO) wird gefördert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Alle unter Federführung der OE SPK erstellte Bezirksamtsvorlagen sind in der AG Infrastruktur/SRO mit allen Organisationseinheiten abschließend abgestimmt. Dissensfälle sind in den jeweiligen Bezirksamtsvorlagen dokumentiert.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Teilnehmerquote in % je Organisationseinheit (Verhältnis aus Anzahl der Sitzungen mit Teilnahme zu Anzahl der Sitzungen mit Einladung)
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Sitzungen des Koordinations-/Moderationsgremium (AG Infrastruktur/SRO) monatlich durchführen - Organisationseinheiten themenabhängig einladen - Teilnahme der themenabhängig eingeladenenen Organisationseinheiten an der jeweilige Sitzung sicherstellen
Umsetzungstermin/e	31.12.2020
Umsetzungsbeteiligte	OE SPK (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten
Bericht zum	30.06.2020
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	siehe Anlage
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	-
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende)	Eine fehlende Teilnahme der Organisationseinheiten kann die Zielerreichung gefährden.
Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Ämterübergreifende Zusammenarbeit im Rahmen des sozialräumlich orientierten Verwaltungshandelns (SRO) wird gefördert.

Organisationseinheit	Teilnehmerquote	
	Jan - Jun 2020	Jan - Jun 2020
Amt für Soziales	100,0%	-
Amt für Weiterbildung und Kultur	100,0%	100,0%
Jugendamt	66,7%	100,0%
Schul- und Sportamt	66,7%	100,0%
Stadtentwicklungsamt	66,7%	100,0%
Straßen- und Grünflächenamt	66,7%	100,0%
Umwelt- und Naturschutzamt	66,7%	33,3%
Gesundheitsamt	0,0%	-
Wirtschaftsförderung	66,7%	-
QPK	33,3%	-
Integrationsbeauftragter	100,0%	-
Europabeauftragter	100,0%	-
Gleichstellungsbeauftragte	66,7%	-
Beauftragte für Menschen mit Behinderung	0,0%	-
<i>Datenkoordination</i>	66,7%	-
<i>Stabsstelle Quartiersmanagement</i>	33,3%	-
<i>Präventionsrat</i>	33,3%	-

Bei themenabhängiger Einladung:		
Organisationseinheit	Teilnehmerquote	
	Jan - Jun 2020	Jan - Jun 2020
Ordnungsamt	[kein Thema teilnahmerelevant]	-
Amt für Bürgerdienste	[kein Thema teilnahmerelevant]	-
SE Personal und Finanzen	[kein Thema teilnahmerelevant]	100,0%
SE Facility Management	[kein Thema teilnahmerelevant]	100,0%

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_9
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdPersFin
Ziel	Die Kompetenzen aller Mitarbeiter/innen wird durch interne Personalentwicklung gestärkt.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Für alle Arbeitsgebiete liegen aktuelle Anforderungsprofile vor.</p> <p>Die Diversity-/interkulturellen Kompetenzen der Mitarbeiter/innen werden gestärkt.</p> <p>Die Anzahl der angenommenen Jahresgesprächsangebote wird erhöht.</p> <p>Für alle Beamtinnen/Beamte sind Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) durchgeführt.</p> <p>Vorhandene Möglichkeiten zum befristeten Arbeitsplatzwechsel/Hospitationen werden genutzt.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Arbeitsgebiete für die aktuelle Anforderungsprofile (gemäß AV BAVD) vorliegen, an allen Arbeitsgebieten - Anteil angenommener Jahresgesprächsangebote an allen angebotenen Jahresgesprächen - Anzahl realisierter befristeter Arbeitsplatzwechsel/Hospitationen
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Regelung zum Umgang mit berufsbegleitenden Qualifizierungsmaßnahmen (z.B. Studium/Fernstudium, u.ä.), die von Beschäftigten selbstinitiiert/-finanziert werden, implementieren - Qualifizierungsreihe zum Erwerb von Diversity-Kompetenzen für Mitarbeiter/innen mit Publikumskontakt implementieren - Qualifizierungsangebot für Beobachter/innen in Auswahlgremien zur Beurteilung der Ausprägung von Diversity-Kompetenzen ausbauen - (Fremd-) Sprachenkenntnisse aller Mitarbeiter/innen (und Niveau des Kenntnisstands) ermitteln - Bereitschaft der Mitarbeiter/innen, vorhandene (Fremd-) Sprachenkenntnisse beruflich einzusetzen, ermitteln - Führungskräftequalifizierungsreihe durchführen - Kennzahlen für ein bezirksinternes Monitoring durchgeführter Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) erarbeiten - Monitoring der durchgeführten Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) durchführen
Umsetzungstermin/e	<p>31.12.2020 (Regelung berufsbegleitende Qualifizierung)</p> <p>30.04.2020 (Qualifizierungsreihe für Mitarbeiter/innen mit Publikumskontakt)</p> <p>30.04.2020 (Qualifizierungsangebot für Beobachter/innen)</p> <p>31.12.2020 (Sprachkenntnisse)</p> <p>30.09.2020 (Kennzahlen erarbeiten)</p> <p>31.12.2020 (Monitoring durchführen)</p> <p>31.12.2020 (Führungskräftequalifizierungsreihe)</p>
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten
Bericht zum	30.06.2020
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	< 30,0% (Schätzung)
	<p>Eine Regelung zum Umgang mit berufsbegleitenden Qualifizierungsmaßnahmen (z.B. Studium/Fernstudium, u.ä.) wird im Ausschuss für Personalmanagement (APM) erörtert. Die Qualifizierungsmaßnahmen sind bei der Verwaltungsakademie (VAK) beantragt und befinden sich dort in Prüfung. Eine Umsetzung konnte pandemiebedingt noch nicht erfolgen. Eine Abfrage zur Ermittlung der (Fremd-) Sprachenkenntnisse aller Mitarbeiter/innen (und Niveau des Kenntnisstands) ist erarbeitet und befindet sich aktuell in der Beteiligung (Beschäftigtenvertretungen). Eine Erhebung der zusätzlichen Beobachtungsgrößen konnte zum Stichtag nicht durchgeführt werden.</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 100,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Bei der Umsetzung der Qualifizierungsmaßnahmen durch die Verwaltungsakademie ist pandemiebedingt mit zeitlichen Verzögerungen zu rechnen. Es ist davon auszugehen, dass die Umsetzung der Qualifizierungsmaßnahmen nicht im beabsichtigten Umfang realisierbar ist.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Es wird geprüft, ob die Qualifizierungsreihe zum Erwerb von Diversity-Kompetenzen für Mitarbeiter/innen mit Publikumskontakt über alternative Lernangebote (z.B. Webinar) angeboten werden kann.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_10
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdPersFin
Ziel	Die bezirklichen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung und -bindung werden, unter Berücksichtigung der Ausbildungs-/Arbeitsmarktlage und -entwicklung, vorausschauend intensiviert, um die Deckung von (zukünftigen) Personalbedarfen zu erleichtern.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die Wahrnehmbarkeit des Bezirksamtes als vielfältiger Arbeitgeber wird durch Aktivitäten des Personalmarketings gestärkt.</p> <p>Alle Organisationseinheiten stehen als Einsatzbereiche für berufsorientierende/-vorbereitende Praktika/Hospitationen - für Schüler/innen und Jugendliche - zur Verfügung.</p> <p>Das Bezirksamt bildet - in Kooperation mit Hochschulen - duale Studierende in verschiedenen Berufsfeldern mit (zukünftigem) Personalbedarf aus.</p> <p>In Berufsfeldern mit (zukünftigem) Personalbedarf ohne duale Studienangebote flankiert das Bezirksamt die Nachwuchsgewinnung/-bindung durch Stipendienprogramme.</p> <p>Alle Organisationseinheiten mit (zukünftigem) Personalbedarf stehen als Einsatzbereiche für ausbildungs-/studienbegleitende Praktika zur Verfügung.</p> <p>Das Bezirksamt verstetigt und qualifiziert das bezirkliche Traineeprogramm, um einen Berufseinstieg für Studienabsolventen/Berufsanfänger/Quereinsteiger zu ermöglichen.</p> <p>Für Mitarbeiter/innen werden Hospitationen und befristete Arbeitsplatzwechsel/temporäre Aufgabenwechsel ermöglicht und unterstützt.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Teilziel "[...] berufsorientierende/-vorbereitende Praktika/Hospitaionen [...]": Anzahl der realisierten Praktika/Hospitationen für Schüler/innen und/oder Teilnehmer/innen aus Jugendintegrationskursen des Bezirkes (in Teilnehmermonaten) je Organisationseinheit
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - (Qualifizierungs-) Maßnahme für Jugendliche (mit Migrationshintergrund) in Kooperation mit Jugendberufsagentur (JBA) konzipieren - (Qualifizierungs-) Maßnahme für Jugendliche (mit Migrationshintergrund) in Kooperation mit Jugendberufsagentur (JBA) umsetzen - Kapazitäten für bestehende Kooperationen/Berufsfelder erhöhen - Kooperationen für weitere Berufsfelder eingehen - Stipendienprogramm konzipieren - Stellenbesetzungsverfahren für Trainees durchführen und abschließen
Umsetzungstermin/e	<p>30.04.2020 (Maßnahme mit JBA konzipieren)</p> <p>31.12.2020 (Maßnahme mit JBA umsetzen)</p> <p>30.09.2020 (Kapazitätserweiterung)</p> <p>31.12.2020 (Kooperationsvereinbarung)</p> <p>30.09.2020 (Stipendienprogramm)</p> <p>30.09.2020 (Stellenbesetzung Trainees)</p>
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten
Bericht zum	30.06.2020
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	< 30,0% (Schätzung)
	Die Maßnahmeentwicklung mit der Jugendberufsagentur (JBA) wurde pandemiebedingt noch nicht begonnen. Eine Erweiterung der bezirklichen Kapazität für Ausbildung bzw. Gewinnung von Nachwuchs konnte pandemiebedingt nicht realisiert werden (Raumkapazitäten verringert, Anleitungs-/ Betreuungsmöglichkeiten verringert). Das Stellenbesetzungsverfahren Trainees (E9b) wurde erfolgreich angeschlossen. Da Trainees, die 2019 eingestellt wurden, in 2020 auf feste Stelle wechseln, können weitere Stellen als Trainee (E9b) besetzt werden. Ein Verfahren wird vorbereitet.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 75,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende)	Eine Erweiterung der bezirklichen Kapazität für Ausbildung bzw. Gewinnung von Nachwuchs kann pandmiebedingt nicht mehr erreicht werden.
Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_11
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdPersFin
Ziel	KLR- (Test-) Budgetierungsergebnis 2022 für die Summe der budgetierbaren Produkte (nur Verwaltungsprodukte) ist ausgeglichen/positiv.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	-
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Differenz aus Brutto-Budget 2022 (inkl. Mediankorrekturfaktor; ohne Planmengen) und erweiterten Teilkosten 2020 (ggf. Hochrechnung) in Euro
Zielwert	>/= 0,0
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	-
Umsetzungsbeteiligte	alle Organisationseinheiten
Bericht zum	30.06.2020
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	siehe Anlage Leistungen konnten pandemiebedingt nicht erbracht werden. Dies zeigt sich in Produktmengen, die teils deutlich unter dem Vorjahresniveau liegen. Darüber hinaus hat die Datenqualität der Kosten- und Leistungsrechnungen - in allen Bezirken - pandemiebedingt nicht das zum Stichtag übliche Niveau erreicht.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	siehe Anlage
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Grundsätzlich ist das hochgerechnete Ergebnis 12/2020 aufgrund geringer Datenqualität zur Zeit summarisch nur eingeschränkt belastbar. Es besteht ein Risiko einer (produktbereichsbezogen) uneinheitlichen Mengenerfassung. Ferner wird Ergebnis dadurch beeinflusst werden, zu welchen Zeitpunkten und in welchem Umfang, die einzelnen Bezirke schrittweise zum Regelbetrieb zurückkehren und Leistungen wieder anbieten.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	In allen Organisationseinheiten wird der Betrieb der Kosten- und Leistungsrechnung derart sichergestellt, dass ein hohes Datenqualitätsniveau bis zum Abschluss 09/2020 erreicht und bis zum Jahresabschluss 12/2020 gehalten wird. Alle Organisationseinheiten sind gehalten, über die bezirksübergreifenden Amtsleitungsrunde und Produktmentorengruppen einheitliche Erfassungen in der KLR zu erwirken.

Kosten in EUR

OE_KST	FB_KST	KTR_mit_Bezeichnung	erweiterte Teilkosten (06/2020)	Brutto-Budget inkl. MKF (06/2020)	Gewinn/Verlust inkl. MKF (06/2020)	Gewinn/Verlust ohne MKF (06/2020)	Gewinn/Verlust inkl. MKF (HR 12/2020)	Gewinn/Verlust inkl. MKF (12/2019)
100 GB 1 BzBm			149.729	137.351	-12.378	-11.135	-24.755	-30.141
110 Ordnungsamt			4.465.710	4.349.961	-115.749	-39.668	-231.498	277.062
200 GB 2 StadtSozGes			1.514.816	1.351.265	-163.550	-163.550	-327.100	-270.436
210 Stadtentw			6.445.648	6.482.503	36.855	169.971	73.710	647.981
220 Soz			11.003.961	10.577.042	-426.919	-94.875	-853.838	-1.823.239
230 Ges			7.387.991	7.660.877	272.886	389.556	545.771	-466.995
240 Job-Center			5.799.775	5.521.560	-278.215	-245.517	-556.430	-36.338
310 Jug			19.290.727	18.308.844	-981.883	272.905	-1.963.767	-1.359.392
320 BüD			6.571.059	6.424.106	-146.953	14.278	-293.906	-586.189
410 SchuSpo			31.999.383	29.907.153	-2.092.230	-1.847.016	-4.184.460	-4.009.497
420 FM			256.099	86.132	-169.967	-169.967	-339.933	-285.148
510 BiKu			14.035.054	12.479.427	-1.555.627	-1.004.144	-3.111.254	50.462
520 UmNat			1.195.386	1.164.024	-31.362	3.593	-62.724	17.199
530 SGA			17.625.271	15.372.939	-2.252.332	-1.089.606	-4.504.663	-3.779.224
777 Mehrfachzuordnung			754.217	743.063	-11.153	-11.153	-22.307	14.281
Gesamtergebnis			128.494.826	120.566.248	-7.928.578	-3.826.329	-15.857.156	-11.639.613

Nicht berücksichtigt sind vollständig basiskorrigierte Transferprodukte.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.06.2020

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_12
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SchuSpoFM
Ziel	Für die - zur Nutzung durch das Bezirksamt vorgesehene - Bruttogeschossfläche von 25.000 Quadratmetern im "Neubau Rathaus/Bürodienstgebäude" am Standort 'Haus der Statistik' liegt ein Raum- und Funktionsprogramm vor.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	-
Beschreibung (optional)	Das 'Strategische Entwicklungskonzept Bürodienstgebäude - Rathaus Mitte 2028' (Entwurf) sieht die Deckung des (Büro-) Raumbedarfs ab 01.01.2028 in einem Neubau am Standort 'Haus der Statistik' vor. Die Umsetzung des Entwicklungskonzeptes ist risikobefangen, da das Neubaufvorhaben (voraussichtlich) nicht termingerecht umgesetzt wird.
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	- BA-Vorlage 'Strategisches Entwicklungskonzept Bürodienstgebäude' beschließen - Raum- und Funktionsprogramm (für bezirklichen Nutzungsanteil) vorlegen - Berichterstattung zum Stand der Entwicklung des Standorts 'Haus der Statistik'
Umsetzungstermin/e	29.02.2020 (BA-Beschluss zum Strategischen Entwicklungskonzept Bürodienstgebäude) 15.10.2020 (BA-Beschluss zum Raum- und Funktionsprogramm) 31.12.2020 (Berichterstattung)
Umsetzungsbeteiligte	SE Facility Management (FF), alle Organisationseinheiten mit (Büro-) Raumnutzungsbedarf, Stadtentwicklungsamt, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Bericht zum	30.06.2020
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	50,0%
	<u>Maßnahmen</u> Das "Strategische Entwicklungskonzept Bürodienstgebäude" wurde am 10.03.2020 vom Bezirksamt (BA-Vorlage 1056/V) beschlossen. Ein erster Strategie-Workshop (zur Erarbeitung eines Raum- und Funktionsprogramm) fand am 19.06.2020 statt. Eine Bezirksamtsvorlage zur Entscheidung über zu berücksichtigende Sondernutzungen wird erstellt.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	100,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende)	-
Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-